# iesvadener Canbl

Leghtarihan. . Boftfdedfonio: Frantfuer a. St. Str. 7406.

Wöchentlich a Sejngsperife: Burch den Berlag bezogen: Dit, 2,80 monatisch, Mt. 11,60 vierreischrift, obne Traglobn; durch die Bolt bewagen: Dit, 8,80 monatisch, Mt. 16,50 vierreischrich, mir Bestell geld. – Bezugsdeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten. – In fällen höherer Gewelt, Betriebsstörungen oder Streits haben die Bosteit einem Anspruch auf Lieferung des Blettes oder Erstatung des entsprechenden Entgeits.

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatidous" Nr. 6650-82. Son S Uhr morgens bis & Uhr abends, auter Countage. Boftfdedfante: Frankfart a. R. Str. 7805.

Angelgemereller Örtliche Ungelgen Wit, t.25, auswärtige Angelgen Wit, 1.80, örtliche Arflamen Wit. 5.—
auswärtige Bekamen Mt. 7.— für die einipotitos Roloneigelle oder dere Raum.— Bei wieden
holter Aufmahme unveränderter Angelgen entsprechender Nachloß. — Schuf der Anselgen
Annahme für deibe Ausgaden: 10 lihr normittings. — Hie die Aufmahme von Angelgen ar
vorgeschriedenen Zogen und Bidgen wir! teine Gewähr übernommen. Oppnensenschen

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Ferniprecher: Mint Jentrum 11435-11437.

Montag, 2. Mai 1921.

# Abend-Ausgabe.

Mr 202. + 69. Jahrgang.

# Die Beschlüsse des Obersten Rates.

Der Oberfie Rat ber Alliierten ift am Samstag in London zusammengetreten und hat auch am Conntag eifrigst beraten. Gine große Rolle bei ben Berhandlungen zwischen ben Ententeministern spielten auch biesmal wieder die Sachverständigen, die über die verschie-benen Borichlage eingehend gehort wurden. Das Ergebnis ber bisherigen Berhandlungen besteht barin, bag es Llond George mit ichwerer Muhe gelungen ift, Briand gur Absendung eines furgfriftigen Ultimatums an Deutschland zu bewegen. In bem Ultimatum soll:n nach einmal alle Forderungen ber Alliierten an Deutschland ausgezählt werden. Abermals wird auch von Deutschland verlangt, daß es die asseinige Schuld am Weltfrieg auf sich nimmt. Es erscheint ziemlich zusgesichlossen, daß die deutsche Regierung die Bedingung:n der Entente annehmen kann. Man vergegenwärtige ich nur einmal bie Bahlen ber einzelnen beutichen Uns gebote und ber Forberungen ber Entente gur Begleis dung ber Reparationsschulb, wie sie aus ber nachsolgen-

ben Zusammenstellung hervorgehen: Bersailles (Moi 1919). Deutsche Gegenvorschläge: 100 Goldmilliarden, zinslos, die ersten zehn Jahre eine Maximal-Annuität von 1 Gosdmilliarde. (Bebingung: Berbleib Weftpreugens, eines Teils pon Bofen, Danzigs und bes Caargebiets bei Deutschland; die Beibehaltung der Handelsflotte, foloniale Betätigung, Streichung einschnürender wirtschaft-licher Bestimmungen des Bersaister Bertrags.) Voulogne (Juni 1920): Interne Berhandlungen zwischen England und Frankreich, deren Ergebris

nicht offiziell mitgeteilt wurde. Die "Dailn Rews" teilte als Resultat mit: 42 Jahreszahlungen, als Minimalfan 3 Milliarben, die fich auf 6, zulett auf 7 erhöhen follten

Brulfel (Juli 1920): Bruffel als Fortfegung von Boulogne follte bie Ginbeitsfront ber Allierten herftellen. Brogentsagverteilung unter ben Allierherfienen. Prozentjagverteitung unter ven Ausierten (Frantreich 52 v. H., England 22 v. H. 1sw.). "Doily Chronicle" zusolge wurde die Höhe der Reparationsschuld auf 6 Milliarden Pfund — 120 Goldmilliarden seitzelest; 5 Jahre sollten 150 Millionen Pfund von Deutschland gezahlt werden, das nach 250 Millionen Pfund.

Rad Spa, wo es ju feiner Reparationsverhand.

lung fam:

ris (3an. 1921): Auf ben gurudgewiefenen Borichlag non Doumer, im wesentlichen belgischer Roms promigvorichlag:

42 Annuitäten: 2 Jahre x 2 Milliarben × 3  $\times 4$ × 5 32

42 3ahre 226 Goldmillarben, Dagu 12 Prozent bes Wertes ber jahrlichen beutichen Ausfuhr.

× 6

London (1. Mary 1921.) Das deutsche Angebot: Ausgebend von ben Parifer Unnuitaten; Diefe fapitaliftert:

31

50 Milliarden (Rentmert),

abzüglich 20 Milliard. (bereits erfolgter Leiftung.) 30 Milliarben.

Davon follten 8 Milliarben burch eine interrationale, überall unter Bergunftigungen aufgu-I:gende Anleihe aufgebracht werben. Deutschland übernimmt Den Dienft ber Anleihe; auferbem gahlt es die erften 5 Jahre je 1 Milliarde. (Sachleiftun-

Darauf Ultimatum. Borichlag Plond George: 30 Jahre 3 Milliatben + 30 Prozent Exportabgabe von Sendungen nach ben allierten Lanbern; über bie Differeng von 226 Milliarben und biefem Borichlag enticheibet von Beit gu Beit bie Reparationsfommiffion.

2. Borichlag Dr. Simons: 5 Jahre Pariser Annuitäten 2 x 2, 3 x 3 Milliarden; Ersat für Exportabgabe, Für spätere Leistungen Festsehung ber Reparationsfommission.

Abbruch ber Ronfereng. Das neueste deutsche Angebot: 1. 200 Gold-milliarden Annuitäten oder 2. Jestwert von 50 Milliarden. Bahl der Jahre nicht bestimmt. Die Sabresleiftungen richten fich nach ber Leiftungs-fabiateit. Alfo Befferungsichein. Indezgiffeen; Feststellung gegebenensalls durch internationale Sachverständigen-Kommissionen. Der Kapitalbetrag von 50 Williarden, von dem seinerlei Sach leistungen abgezogen werben, wird mit 4 Brogent verzinst außerbem amortifiert). Deutschland legt unter Bergunftigung eine internationale Unfeite auf, beren Binfenbienft es übernimmt. Sachleiftun-gen, Beteiligung am Bieberaufbau (Borichlage überreicht); ferner: Deutschland gahlt 1 Gold-milliarde in bar (850 Millionen Schahwechsel, die innerhalb von 3 Monaten einzulöfen find).

Die Fest enng ber Reparations fom mif-fion: 132 Goldmilliamen ausschließlich ber belgiden Berpflichtungen.

Rach dem bisherigen Berlauf ber Londoner Konfereng bes Oberften Rates werben mohl bie neuen Straf. magnahmen in Balbe in Kraft treten. Frantreich will inzwijden die Mobilmachung des Jahrgangs 1919 für die Besetzung des Ruhrgebietes vornehmen.

Es bürfte interessant sein, die Ansicht zu hören, die der bekannte englische Bolkswirtschaftler 3. M. Rennes in einem Artikel im "Manchester Guardian" und in der "New York Morld" über die Besetzung der Ruhr ausspricht. Nach Kennes sind es drei mächtige Krafte, die fich vereinigt haben, um Frantreich zu bie-fem Entschluß zu treiben. Einmal die Militärpactei mit Foch, die niemals ben Gedanken der Rheingrenze aufgegeben hat. Gie fieht in ber Befetzung ber Ruhr ein Schritt in ber Richtung ihres Bieles und auch eine Möglichfeit, um Frankreich jum tatfächlichen Diktator in Europa zu machen. Die Industriellen mit Loucheur sehen darin ein Mittel, um den größten Stahlbezirk in Europa in die Hand ju bekommen und so ihre eigenen umfangreichen Unternehmungen sowohl in Frankreich wie in Lohtringen zu schützen. Die Bolitiker mit Briand schließlich erbliden barin ein Mittel, um die Abgeord-neten zu beruhigen und Briand wieder ist in der besonders schweren Lage, daß er Poincare überbieten muß.

Bur Begründung ihres Standpunttes führen die Frangofen immer wieder an, daß Deutschland mit ber Jahlung von 12 Milliarden Goldmart im Rudftand fei. Als erfte Rate biefer Summe wird befanntlich bie Muslieferung ber 1 Milliarbe Golb, die fich noch im Befitz ber Reichsbant befindet, geforbert. Man weiß, bag Dieje Forberung umftritten ift. Deutschland hat in der befannten Denfschrift nachgewiesen, daß durch die deutsichen Lieferungen und Leistungen die 20 Milliarden bereits getilgt find. Die Reparationsfommiffion ichatt auf der anderen Seite Diefe Leiftungen nur auf 8 Milliamen, fo bag fich ein Reft von 12 Milliarden ergibt. Aber felbft Rennes, ber fich bie Schätzungen ber Reparationsfommiffion zu eigen macht, gibt unumwunden gu, bag tein abfichtlicher Rudftand Deutschlands vorliegt. Rad bem Grundfat ber Billigfeit, beißt es in feinem Artifel, fann Deutschland nicht als absichtlich tuditanbig angeseben werben, so lange es nicht eine vernünftige Forberung gurudgewiesen bat. Das ift noch nicht ber Fall." Rennes betont ausbrücklich, daß tein Fall be- tannt fei, wo Deutschland sich absichtlich im Rücktand befindet, mit Ausnahme des Goldes ber Reichsbant, und jährt dann sort: "Ich nehme daher an, daß die Berblin-beten diese lette Korberung, die, wenn man von Deutsch-land eine Entschädigung herausholen wist, geradezu verrückt anmutet, gestellt haben, um sich technisch die Möglichleit zu verschaffen, eine absichtliche Berschlung zu behaupten." Er weist serner nach, daß die 8 Milliarden Goldmark, die Deutschland gegeben bat, auch das Höchste mag beffen fei, was es hatte feiften tonnen.

Die Folgen einer Beschung des Ruhrgebiets tann heute niemand voraussagen. Rennes meint, dadurch würde an "das europäilde Pulnersaß ein Streichholz gelegt". In unferer troftlofen Lage bleibt uns nur bie ichwache Bertröftung bes ameritanischen Staatssefretars 5 uabes, bag bie Berbamblungen ja auch nach ber Ausführung ber weiteren Strafmagnahmen fortgefett werben fonnten!

### Die Bejegung Des Ruhrreviers unvermeidlich.

Br. Berlin, 2. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die "Welt am Montag" hat sich mit maggebenden französischenglischen Kreisen bireft in Berbindung gesetzt und bort erfahren, daß die Belegung des Ruhrreviers in Paris als unvermeidlich gehalten wird. Aus technisch-milis tarifden Grunden merbe fie aber vorausfichtlich erft in acht Tagen erfolgen. Während ein Teil ber franzöfischen Regisrungsfreise sich mit einer militärischen Besehung bes Ruhrgebiets in der Art bes besehten Rheinsands begnügen wolle, wünsche ein anderer Teil, por allem Louch eur, auch eine wirticaftliche Berwaltung bes Aubrgebiets in der Form, daß eine Art wirtschaftliche Einheit mit Frankreich gebildet würde. Gegenüber der Besürchtung eines Einmarsches der Volen und Tichechos der Andreichs wurde der "Welt am Montag" erwidert, daß man diese Besürchtungen sir völlig unbegründet halten müsse. über Oberichleich werde nicht durch bewassincte Gemalt londern auf Grund des Friedenspertrags ents Gewalt, sondern auf Grund des Friedensvertrags ent-ichieden werden. Bon englischer, Llond George nabestehender Seite wurde diese frangosische Mitteilung dafin ergangt, bag man in England über bie beutiden Unerbietungen fehr enttäufcht gemefen fei.

### Die Londoner Ronfereng.

Die Londoner Konferenz.

Dz. Kondon, 1. Mai, Der Sonberberichterstatter der Ageniur Davas meldet. Bria pd hatte in den ersten Vormittaasstunden eine lange Unterreduna mit Doumer. Loudeut und Bertbelot sowie mit Jahvar und Tdeunis. Um 10,30 Ubr traf sich Briand dann mit Llood George, während die Sachverhändigen ihre Kehrechungen wieder aufnahmen. Auch ienkt ianden noch drivate Unterredungen zwilchen den verschiedenen Bertretern der Ferbandsreglerungen vor Beginn der Sisung des Obersten Kates statt. Dieke Sisung wurde um 11 Uhr eröffnet, dauerte aber nur wenige Ausendlick, da die Arbeiten der Sachverständigen nuch nicht zu Ende zestührt naren Es wurde daher vereinbart, daß eine neue Sikung des Obersten Kates um 4 Uhr stattinden sollte. Der private Meinungsaustault zwiichen den verschiedenen Bertretern der Berbandsrenierungen dauerte darausbin noch sert. Odwooll man im Laute des Bormittags zu sein er greif da zen Lösung agetommen ist, und die Gadverständigen ihre Arbeiten noch forsteken, sit doch der allemeine Eindrud aans weientlich günstiger. Betanntlich bat sich Klood George in der eestrigen Situng des Obersten Riches sir ein siemlich furzfristiges Ustim atn m vor Begunn jedes Borgerens im Auhrschier ausgeworden. Briand witerlung einem kelchen Berschien dar, die der Revann dieses Boridlages entgegenstehen. Liede Kerne in der Berbandsregierungen in Wehrsehren dar, die der Reparationschen ist erfläte, er sei überzeugt, das sämtliche Kreile den Gette wie der Geben Ministerpastele gegen iedes Einkardeiten der Berbandsregierungen in Wehrsehren der Schuld mitartist der Berbandsregierungen in Wehrsehren der Schuld mitartist der Berbandsregierungen in Wehrsehren beharerten auf ihrem Standbunkt. Die franzölischen Goldmart, welche die Keparationskommission Deutschland als seine Schuld mitartist dasse der Berbandsregierungen in Wehrschen beharerten auf ihrem Standbunkt. Die franzölischen Berseltungsmaßeregeln gerechs

Daraestellt:

Da Dentschland seine Berpflichtungen nicht erfüllt bat, ist die Introsseng von Bergeltungsmaßregeln gerockstertigt und für die Berbanderenierungen geboten. Die transolliche Regierung muß infosaedellen alle dierfür notwendigen Mahnahmen ergreifen und vor allem die unversägliche Mobilmachung der dierfür nötigen Mannichastsbeitände beichtlieben. In die während dieser Barbereitungseit Deutschland erneut den Bertuch machen lostie, zu einer Beisenung zu sommen, so wird die fransolliche Regierung nichts dagegen baben, daß die Arase einer erneuten Erwägung unterzagen wird. Borbedingung dierfür ist iedoch, daß Deutschland die Bedingung die Bedingung die Bedingung die Bedingung der Der Berbandsreglerungen in vollem Make annimmt ohne ieden Borbehalt und mit den nötigen Lürglichaften. Deutschland milikte also:

1. Unversünlich feine Entwoffnung unter Aufficht ber Berbanderegierungen burchführen.

2. Die von ber Reparationstommillion feftgefeste 3ahl

pon 13? Milliarden Goldmark annehmen. Im voraus feine Einwilligung zu den Zahlungs-bedingungen geben, welche die Reparationskommission zur Bealeichung seiner Schuld festleben wird.

4. In aller Borm ieine Berantwortlichteit für bie Entfeifelung bes Krieges anerkennen als Grundlage für die ihm auferlegten Friedensbe-

5. Seine Unteridrift unter ble im voraus von den Berbandsregierungen festgesetzten Siderhetten leben, wie a. B. loforitae Zahlung von einer Milliarde Halbemart, Unteraussichtellung der Zölle, Schriftung einer interallierten Kommission für den deutschen Schuldenbendienst usw.

Schildendienst vim.
Dr. Baris, 2. Mai. Havas meldet aus London: Bei Schlich der gestelben Sigung des Obersten Rates wiederhalte Friand, er könne sich höchstens mit Anderungen an der Form des Bergleickovorschlages einverstanden erklären, muse sich aber ieder sach ichen Ablam ab ung widerseten. Die sofortige Beichliehung von Iwangsmakmahmen und der unverzügliche Beginn des Borgebens dieben der einzige Grundsan, der für die französliche Region des blieben ber e'nalge Grundfan, ber für bie frangofilche Regio-rung annehmbar lei. Dabei werbe Dentichland jum Rach-geben nur gerabe so niel Zeit übrig bleiben, als bie Gin-berufung und bie Zulammenziehung ber militarifden Streitfrafte erforberien.

träfte erforderten.

Nach Hodas seien die Konserenakreise immer mehr für die Annabme des Entwurfs Jasoar mit dem Jusian der fransösischen Delegation, der die sofortige Eindertufung und Jusiammenaiedung der Beighungskruppen für das Aubraediet vorsieht, unter gleichzeitiger Jusiellung der bekannten Aussorderung an Deutschand durch die Reparationskommission. Die Jahlungsbedingungen und die Sicherbeiten für die Besahlung der Schuld lowie die vorgesseltenen Wahnahmen wirden erst dann ausgeschoben werden, wenn Deutschland die Bedingungen vordehaltlos vor dem B. Mat annehme. Briand led hate entschieden der Entsende einer Korm ab, ebenso die Wiederaufnahme der Bestreckungen mit Ventschland über besten Bervistätungen. Die allierten Gadverständigen sollen solgenden Entwurftür die Jahlungs den drei Gattungen von Bons durch

Muslieferung ven brei Gattungen von Bons burch Deutichland:

ntichland:

1. Bons im Werte von 12 Milliarden, die losort an die Reparationstommillion ausguliefern und in neun dis awölf Monatin sahlbar find.

2. Bons im Werte von 50 Milliarden, die am 1. Now ausgugeben und der Reparationstommillion zur Berteilung ausguhändigen find.

3. Eine lehte Ausgabe von 80 Milliarden wich erst dann gesurdert werden, wenn die Revarationstommillion die Gewikheit baben wird, das der Weltmarkt sie aufnehmen kunn und Deutschland imstande lein wird, dieselber zu besablen.

Diese Bong milkien durch des Generalpiandrecht" nach

Diele Bons militen burch bas "Generalpianbrocht" nach Artitel 318 bes Friebensvertrages ficheraeffellt fein iemie burch beiondere Unternfander, wie Bolleinnahmen uim, Gine beutiche Schuldenverwaltung wurde in Berlin zu ichaffen bein.
Die Debritten bauerten gestern abend noch darüber fort.
eb die 3abl ber 3abresraten 30 aber 42 bei tragen last.

## Ein furges Ultimatum an Deutschland.

Dz. London, 1. Mai. Reuter melbet, daß die Sachverkändigen darauf rechnen, zu einem Abkommen zu zelaggen.
durch das die Meinungsverlchiedembeiten
zwischen den Alliterten beigelegt werden. Anktatt das die
Alliterten lotort ins Kubraediet einmarkdieren, lost Deutich
land ein furzes Ultimatum aestellt werden, nach
dessen Ablauf die Iwangsmahnahmen in Kraft treten sollen,
wenn Deutschland sich obsehnend verhält.
Dz. London, 2. Mai. Tie "Gundon Times" meldet, der
Verdacht, daß auf der gektrigen Konserens des Obersten
Raies ernste Me inungsverschieden heiten geberricht bätten, sei verstärft worden, als das amtliche Komnuntaus besanntgegeben habe, daß die Konserens der Antucht sei, die Lage habe sich durch den Bericht durch der
der Modalitäten und Garantien durch Sachverstän dies angeordnet habe. Loop George und
Graf Sorsa seien beide der Ansicht geweien, daß ießt,
wo die Bervstlichtung Deutschlands endailtig und sozialaum
gekelich auf 8600 Millionen Brund Sterling testarist worden sie, die Konserens neue Borschläge entwerden
Eie mille beichtleben, wie Deutschland seinen Bervisstum.
Sie mäße beichtleben, wer Deutschland ein Ultimatum überreichen, worin es ausgesordert werde, ieiner
Justimmung innerhalb eines kursen Zeitraums Ausdruck
su geden,
Dz. Paris, 2. Maß Zu den Berbandlungen in London

Justimmung innerhalb eines kursen Zeitraums Ausdruck in geben.

Dz. Baris, 2. Mat. Zu den Verhandlungen in London berichtet Savas, tak Briand mit leinem Staadounst. sich der Ablendung eines neuen Ultimatums an Deutlibland zu widerleben, durchgedrungen gen zeit dagegen babe er sich damit einverstanden erklärt, das die Reparationskommission die erwähnte Zustellung abgeben lasse, die Krilt werde aber ziemlich turz sein und zu den unsumgänglich nötigen Vorbereitungen ille die Beickung ees Lubrgebietes verwandt werden. Llood George habe sich zwar — in sat die Pavas-Meldung weiter — gestern nahmittag personlich kehr entgegenfommend gezeigt, aber er müsse auf die verschiedenen Aussallungen Rücksich nehmen, die sowolf im Schoke der Regterung wie auch in den großindustriellen und Kingnastreisen und auch in den Kreisen der iberasen und der Arbeitervartei vorberrichten.

### Englifche Breffestimmen.

Dr. London. 2. Mai. (Drabtbericht.) "Daila Chronicle" schweibt in einem Leitartikel, die englische öffentliche Meisung unteritübe Lond George bet keinem Wuniche, daß die Milierten sich krufte an die Bestimmungen des Briebensvertrages balten. Da die Rechte der Allierten in flar kein, könne viel gewonnen, aber nichts verloren werden.
"Dailo Rewo" ichreibt, es scheine nun die Zeit gekommen zu lein, wo dem französischen Bolle oder den französischen Staatsmännern eindeutig gesaat werden muß, daß der übrige Teil der Allierten nicht länger mit ihren militaristischen Ideen hentisiziert werden könne und daß, wenn Briand unter teinen Umfänden auf feine krategilchen Masnahmen Berzisch leisten könne, er alse in handeln und er allein die lichwere Berantwortung auf sich nehmen wird, sein Land vom Rate der Rationen isoliert zu haben. "Dailo Erves" ichreibt, der einzige Wegertung lei, darouf zu besteben, daß feir die engeliche Regierung lei, darouf zu besteben, daß fein e über it ürzte Altion unternommen werde.

### Ameritas Bermittlerrolle.

Dz. London, 2. Mai. (Drabtbericht.) "Dailn Erpres" dreibt, es lei monlich, bag mubrend ber Zeit, die bas Ultinotum Dentichland faffe, Mmerita von ben Militer. ten erfucht werbe, bie Bermittlerrolle au übernehmen. - Dem gleichen Blatte gufolge lei Großoritannien per allem barauf bebacht. bas formale Sanbels. eben Mitteleuropas mieberberguftellen.

W.T.B. Baris, i. Mai. Savas meldet: Rach einem Kabeltelegramm der "Chicago Iribune" aus Walbington liell die Regierung der Bereinigten Staaten dem Ober fien Rat ern fie Ein wen dun naen gegen die degdichtigten neuen wirtschaftlichen Zwangsmuknahmen übermittelt baben. Rach einer offendar inspirierten Rachricht hat die Bundesregierung vorgestern abend erflärt, das sie ihre vermitteln de Tättaleit auch dann nicht ausgeben werde, wenn die Besehung durchgeführt werde.

### Die Refolution Anog angenommen.

W.T.B. Washington, 2 Mat. Der Genat nahm die Friedensentschließung des Senators Anox mit 49 gegen 23 Simmen an. Senator Lodge, der in seiner Rede diese Entschließung bestirwortete, fündigte an, daß wadricheinlich der Bertrag mit der deutlichen Regierung solgen würde, sodald die Entschließung Gesetsestraft erlangt baben

werbe. Mie Reuter weiter berichtet, lagte Senator Lodge in leiner Rede noch, im Anichlus an den Bertrag mit Deutschland würden auch Berträge mit den übrigen feindlichen Staaten abgeschlossen werden. In der Senatsskunden fichten der Bräftbent und der Bertreter des Staatsbevarrements. Senator Lodge babe es flar ausgesprochen, das die Bereinigten Staaten nicht die Absicht bärten, die Aflierten im Stiche au lasen.

## Wiesbadener Rachrichten. Maifeier.

Im Aurhamse war ein Bolfsabend angefündiat gewelen. Infolge des regneriichen und flibsen Wetters ist die Beranstaltung iedoch abgesagt bezw. auf einen anderen Tag

— Ausverfäuse und Bersteigerungen. Die Handelskammer teilt mit: Unterm 19. November 1912 ist von der Regierung zu Wiesbaden für die Stadigemeinden Wiesbaden, Biedrich, Göchst a. M. und die Landgemeinden Ried. Unterstiederbach und Sindingen im Krese Höchst a. M. eine Ansondung erlassen, wonach dei Ausversäusen mit Ausnahme von Satiens und Inventurausversäusen häteltens 14 Tage vor der Anfilndigung dei der Geschäftssieste der Sandelskammer eine Anzeige über den Grund des Ausversauses und den Zeitvurkt leines Beginns erstattet und spätestens 8 Tage vor Beginn des Ausversaufs ein Verzeichnis der auszuversausen, den Maren eingereicht werden muß. Diese Anordnung wird, wie die Handelskammer seitgestellt dat, viellach dadurch umgangen, daß leithem Arstieigerungen an solchen Blöben des Handelskammerbezirts odgehalten werden, sit welche die Anordnung disher nicht ergangen ist. Die Handelskammer bat daber benntragt, die Anordnung auf den ganzen Regierungsbezirf auszudehnen. Die Regierung dat dem entlyrraden. Die erweiterte Anordnung wird demnächt im Regierungsamtsblatt sowie in den zu amtslichen Besanimachungen dienenden Rreisblättern veröffentlicht werden. Sie fann aber ichen iest in der Geschäftsstelle der Handelskammer von Intereschen eingesehen merden.

Mirtschaftstundliche Kurse der Betrieberätesentrale für Wiesbaden und Umgegend. In der legten Bersammlung im Gewerschaftsbaus sprach derr Atbeitersefreter Lieser Lieser Das Thema "In vo alide noer sicher ung". Der Redner legte in 1/kfulndiger Rede den Betrieberören die Gebesvorschrift der Invalschenverscherung. die Rängel und ihre Bortelse klar vor Augen. Er machte besonders darauf aufmerksam, das fich in der heutigen Zeit alle Berlicherten, wenn sie außer Arbeit kämen, unbedingt freiwissig weiter versichern milhten, da sie lonst im Balle eintretender Arter versicher milhten, der heutig kämen, was besonders sir die Berbeiteratefen wichtig set. Das das Ibema, welches schwer zu bebandeln üt, doch bei den Betrieberäten Anflang

fand, seigte die rege Aussprache. Dem Redner wurde dahei auch reicher Beifall suteil. — Am 3. Mai. abends 7 Ubg spricht berselbe Redner über "Unfallversicherung nach dem Kursus findet eine Bollversammlung statt. Es ist Blicht von allen neugewählten Betriebsräten, zu erscheinen

Bilicht von allen neugewählten Betriebsräten, zu erscheinen.

— Reine Fernverbindungen bei Gewittern. Das Telegraphenamt macht im Hindlich auf die bevorstehende wärmere und daher auch gewitterreichere Jahresseit wiederum darum aufmerstam, daß während der Dauer von schwereren Gewitzern im Bereiche des Ortsfernsprechnetes Gelvächsverdindungen nicht bergestellt werden. Sämtliche Fernsprechapparate sind zwar mit äußerit empfindlichen Blibiousvorrichtungen verschen, welche etwaige Entsabungen atmosphärischen Elektrizität sicher auffangen und ableiten, indes wird immere Sin empfohlen, dei naben und schweren Gewittern die Fernstprechapparate und Leitungen nicht zu berühren. Ein Ausehängen des Hörers sit unter allen Umständen gesährlich.

— Innungsausschuß. Es wird uns berühret: Am

bängen des Hörers sit unter allen Umständen gesährlich.

— Innungsausschuße. Es wird uns berichtet: Am 28. April 1921 sand eine gutbeluchte Bersammlung des Innungsausschusses statt. Die ausscheidenden Borstandsmitglieder Ralt wasser. Sand der Kalt wasser. Sand der Kriton. Bres ber. Rikel. Berg wurden wieders und für den verstordenen Friseurmeister Rlein Glaiermeister Krehlich mar, und für den eine Weiederwahl ablehnenden Tünckermeister Barel Tünckermeister Burthard in eugewählt. Der Borstsende, Tavesierer-Obermeister Ralt wasser, trug den Iahresbericht des Innungsausschusses, und der Geschöftstührer des Dandwertsamts Wiesbaden, W. Die ser, den Jahresbericht des Innungsausschusses, und der Geschöftstilbrer des Dandwertsamts Wiesbaden, W. Die ser, den Jaussendericht des Jandwertsamts, welche mit großen Beisal ausgenommen wurden, vor. Lesterer diest dann einen Borstrag über das Einsommensteuergeiek, woran sich eine lebbatte Debatte anschlich, die zeinte, wie michtig zerade die Behandslung ber Steuertragen für den den dem Gemerbestandsschusses der Verlichtlichsender der Steuerschaft einspruch gegen das von dem Gemerbestandsschusses der Verlichtlichseitserschaft wir den Verlichtung von Schuse Verlichen des Schlichtungs Ansschussen in von Schuse von den Berran Desmobilmodungskommisser erheben wir den Borwurf, das ohne vorherige Andervorgen erbeben einscheidende Entschungen gestroffen werden. Wir sillsen uns mit Rachbrurd auf das uns in der Reichverfallung anschriftlich zugesandene Recht des Schuses von Handwerfehr. Bom 1. Mai ab wurde der Breis für ein Scheches mit 50 Blättern und für 100 Zahlungsan-

— Boltichedverfehr. Bom 1. Mai ab wurde ber Breis für ein Schedheit mit 50 Blättern und für 100 Jahlungsan-weilungen mit Rudficht auf die hoben herftellungstoften auf ie 5 M. jestgeleht.

— Spargel sollfrei. Aus Groß-Gerau wird berichtet; Der Spargelversand hat bei den Zollerhebungen besondere Vernickfichtigung gefunden. Es find Bostpatete bis zu 10 Kilo. Bahnsendungen bis 20 Kilo sollfrei.

— Bur die Ausbebung der Getreide-Iwangswirtschaft. Aus Trantsurt a. M. wird uns berichtet: Der Berein südeutscher Wehlbändler bat einstimmig den Beschluß gesaßt, die sofortige Ausbebung der Getreide-Iwangsbewirtschaftung

die losortige Ausbebung der Getreide-Iwangsbewirtschaftung au fordern.

— Der Gustav-Abolf-Sauviverein Wiesdaden bölt nach der langen Kriegsunierbrechung dieses Jahr zum erstenmal wieder ein Daupiwereinssest, und zwar am 24. und 25. Mai in Weildung ab. Das letzte größere Jahressest war am 9. und 10. Juni 1914 in Rafiatien geseiert worden. Geschäftliche Daupiwerlammlungen wurden 1915 in Dies. 1916 in Kimburg. 1917 in Riederlahnstein und 1918 wieder in Dies abgehalten. 1919 mußte mit Rücklicht auf die schwierigen Berkebesverkällniste von der Abhaltung einer Daupiwerlammlung überbaunt Abstand genommen werden. In 1920 sand die Haupiwerlammlung in Limburg katt. Vorsischender des Haupiwerlammlung in Limburg katt. Vorsischder des Haupiwerlamms die Elebage des Kechners mitversehner Konsistorialras der Teeldigte Stelle des Kechners mitversehr.

des Rechners mitversieht.

— Die Missionseier des Allgemeinen Evangelisch-Brotestantischen Missionsvereins am vorigen Sonntag nahm einen wobsgelungenen Berlauf. In dem doudtgattesdienst in der Ringlirche, bei dem der Ringlirchendor unter Leitung von derren Lehrer Würzes mitwirke, hielt derr Pfarrer D. Wis is est maus Tingtau die Festverdigt, die durch ihre ichlichte, tiesinnerliche Art auch losche dörer, die der Missionsgardeit deute dedenklich gegenübersieden, für die Cache erwärmt. Bor einem zahlreichen Audörerkreis sonnte der Redwarmt. Bor einem zahlreichen Audörerkreis sonnte der Redwarmt. Vor einem zahlreichen Audörerkreis sonnte der Redwarmt. Vor einem zahlreichen Ausörerkreis konnte der Redwarmt. Beständ wir der Missionsarbeit dieses Vereins darlegen. Er iand ebenso wie der andere Redner des Arbeits der Kimmungsreit bis über die Arbeits die abensliche Feier durch die Mismirtung des Orchestervereins der Ringsirche. Die Kolleste für die Arbeit des Missionsvereins beitug 908 Mart.

— Bogelichus. Die Forstverwaltung in Frankfurt a. M. bat an allen Landstraßen an igst iedem Baum neue Alktfasten für die Bögel andringen lassen, da man in den letten Jahren eine vielsach bedauerliche Abnadme der Singvögel seltgestellt dat.

— Wer ist die Tote? Am 5. Januar murde aus dem Main dei Schwandein die Leiche einer weiblichen Verson im Alter von 25—30 Jahren gesändet, welche möglicherweise des

# Moderne deutsche Opernwoche.

II.

Im weiteren Berlauf der Opernwoche, am seine Bildern von Erich Bolfgang Korngold, aur Biederholung. Der Komponst hatte lesbit die mustralische Leitung übernommen. Er ist gegenwärtig in Damburg als Tdeater-Kapelimeister lätig und desität auch aum Otrigenten ausgehrochene Begabing. Seine Bantomimist dabei scheint überköwänglich deredigm. Das Orchester begegnete den anlpruchsvollen Aufgaben auch die ser Partitur mit überlegener Kunstlertigkeit: Alles Lass.

Die Charastere und Situationen in der Oper sind zumeist trefficher und mit rassiniertem musikalischen Geschied ausgemals. Aur zuweilen ericheint der Aufwand von Attieft alleu draftlich. Welch ein Geschiet es sich dach nur um den jungen Witten "Baut", der eben einer hübschen Tänzerin naches stiegen ist. Seine Auftrequan ist derer kicht doppelt. Aber müssen der Aufwand wieren selbm wen? Derr Krik Sie er er gab diese Partie mit aller Bridee, im woblgesübter Darstellung und Sanzestunst. Allgemein des wundert wurde wieder Fröulein Gertrude Gewers da als "Martetta". Sie dar lich mit der Bertörverung dieser mondönen Frauengestalt in die vorderste Relbe der Sübnenisängerinnen stellen, welche für dies moderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit es woderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit es woderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit des woderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit des woderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit des woderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit des woderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit des woderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit des woderne Gente geschoffen sind: und is rin erster Linie sit des woderne seine seine solften und ber doch der sinden der sich der er den von Dere wie Frei. Alfer man n. Frau Bolfrier miere Oper, wie Frei. Alfer man n. Frau Bolfrier under ein kanner weues Sche den kannereicht schaft und Freder; der den ein frästiger Beweis von Dr. da gem an n. modernerstilleter paansakeren entwe

ausbauende Ib. Sale im. ber Koftimfundige, erfinderifche |

Am Sonntag wurde die "Opernwoche" mit Richard Strauß' "Rojen tava lier" beichlossen. Aber dies Wert, seit einem Jedrechnit unt dem Spielplan eingedürgert, draucht nicht wiederholt werdem, was alle, willen. Bor der Külle der musikoramatisch felleinden Eingedungen müssen alle Bedenken gegen eine gewann die Ausstüde Buntdeit der Bartitur schweigen. Gestern gewann die Ausstüderung noch erhödtes Intereste durch die Ritwirfung des bekannten Münchener Kammerlängers Baul Bender, der der den "Ochs v. Lerchenau" in leuchtfräktiger Gestaltung vor uns ausleden lieb. Er dat dieser Rolle das Möglichke abgewonnen, und weiß auch das Widerwarisse und Robe des Charafters — die anstösigsten "Stellen" waren gestrichen — durch humorvolle Kärdung zu misdern. Die polternden Austritiszenen gab er in aussallend raktiver Wusst dehen alle der Ausstüder Brogung der Musst kehr au Dank. Das derlamatorische Brinzip der Ausst behondeit er mit Meisterschaft; iedes Wort trat in plastischer Progung dervon, — murde Musst. Als "Feldmarfdallin" gastierte Emisie Ar id. Eine stattliche, susseich lumpathische Erscheinung. Siene Gängerin von wohlgepslegten, weich alömenden Stimmitteln. Sie verstand, uns die Sigur in all ihrer menschlichen Schwäche, aber auch in ibrer Wörste und Mische innerlich nahe zu bringen. Ramentsich auch für das Moment lanter Resignation sand der zarteste von des Arl. Krid innes Gerzenstöne: loscher Ausdruck überseunte lechen in den Schlassenen des 1. Altes, denen allerdings auch der zarteste von das Arl. Krid zur nächsten Konen allerdings auch der zarteste von das Arl. Krid zur nächsten kantigendaten dare. Wenne sie ist es gut: die Künft enströmt. Man muntest davon, das Arl. Krid zur nächsten damit geendat were. Wenne sie ist es gut: die Künftlerin darf der freudischen Aussachen damit geendat were. Wenne sie ist, sie ist der gut: die Künftlerin darf der freudischen Aussachen licher sein.

ift, so ift es gut: die Künstlerin darf der freudlasten Aufnahme sicher sein.

Denken wir noch mit Beranügen der trefisischen Darbiesungen der Frl. Bommer als heftig verliebten, seden "Ofignian", der Frau Müller-Reichel als anmutige Sofie", des Gerrn Kofi mann als Bescanto-Sänger seer sich auch durch das muntere Kläffen des Dadels vom "Tierdaubler" nicht kören sieht, und des Derrn Geise-Wintelass. "Baninas". Der lettere Klinstler, und Brl. Schwart als "adelige Witwe" — sind wohl die einzigen, die aus der Besetung der Urguischrung in 1910 als kets gleich zuver-

lallige Ctuben verblieben find. Bor und binter ber Gaene aber walten noch immer verr Mannitaedt als Offischt und herr Mebus als Regisseur in unverminderter Krische und meiterlicher Kunft. In beiden Borfiellungen batie das Publikum das Haust die Ausbitum der Haust bis auf den letten Plat gefiellt und ehrie die Ausführenden und besonders die angelündigten Gaste durch fürmischen Bestall und hervorruf.

O. D.

### Mleine Chronit.

Kleine Chronik.

Theater u. Literatur. Aus Mannheim schreibt man uns: Der aus Kreuznach stammende Dichter und Maler Kriedrich Müller, der 1774 nach Mannheim fam, dichtete dier seins ersten viälsuchen Ivollen; sie steden voll ursorünglichen Lieder einer viälsuchen Svollen; sie steden voll ursorünglichen Lieder Lieder. Dieselde Sühne, deren Gründung Woler Müller einst iubelnd begrüßt batte, die Mannheimer Nationaldikhne, brachte iest eine leiner viölzisichen Ivollen: "Die Schafte iest eine leiner viölzisichen Ivollen: "Die Schafte iest eine leiner vollzisichen Ivollen: "Die Schafte iest eine leiner Nale in glänzender Weise zur Aufführung einer so dandbungsdürfigen, im Bühnensinn vielleicht auch unsertigen Sildes dennoch. Das die Aussichtung einer seile nahmsfröhliche Aufnadme fand, saa an der feinen Regiesunkt. — Der bibliophise Bersag von Sanas u. Detre in Hamnovet dereiset die Ausgade einer bibliophise Wückerreihe unter dem Aitel: "Die Laufendund eine Bruse einer des der Weistierende der Weistierende unter dem Aitel: "Die Laufendund eine Bruse der Weistierende Aussatiumg erscheinen. Als erke Bände sind Werfe von Ideodor Däubler. Mar Brod. D. M. Kontana u. a. vorgesehen. — Das Eilen ach er Stadtsete" zur erstolgeetden Uraufführung. Der Dichter hat den Stoff den mordlichen Debenlagen entnommen und zu sellelnder Bühnen wörfung gedracht. — Der Infendant der Stadtverwaltung ein Rüdtrittsaeluch überreicht, das vom Oberdügermeister amenommen merden wird. Trede hat den Statt den Peterbaltagermeister amenommen werden wird. Trede hat den Rüdtrittsgefuch damit begründet, das bleUnstimmlakeiten zwilchen dem Stadelich ein Bussen sorzusählichen Eeitung der Eliener Schale ein Staten der Stadtverwaltung ein Rüdtrittsgefuch damit begründet, das bleUnstimmlakeiten zwilchen dem Berdand sich ber blanderiche Beitung der Eliener Schale den Bisnen sorzusähleren.

reits 4—5 Wochen im Wasser gelegen bat. Die Leiche ist 1,65 Meter groß. bat fräftigen Körverbau, volles Gesicht. langes schwarzes Haar, guie Jähne und an der rechten Unterleibleite eine 10 Jentimeter lange Rarbe, welche anscheinend von einer Blindbarmoperation berrührt. Die Kleidung bestand aus dunkelgrünem, wollenem Kostümkleid mit Krmelauschlägen, blauleinener Bluse mit 5 kleinen Berlmutiknöpfen, weißer Untertaille mit Spihenbesak, leinenem Hende, gezeichnet E. R., keinener Unterhole mit Spihenbesak, leinenem Unterrod mit Stiderei, kilbernen Augelohrringen und einer Brosche in Form eines Schmetterlings.

— Berbetze, Lie Jalerellierte Kommissen bat den in Kandere

- Berboten. Die Interallierte Kommifton bat ben in Murnberg erscheinenben gruntlichen Kurret" megen eines am 1. Jebruar erichiem-enen Artifelo gegen bie ichmarge Schnach ar immer fur bas besehte Ge-

- Coninedriciten. Lehrer Wilhelm Penetorius gu Allenfirchen ift nem 1. Januar 1921 ab jum hauptlehrer ber Bollofchule bafelbft ernannt vem i. Januar 1921 ab zum hauptlester der Volkschule daseldst ernannt worden. Dem Lehrer Theedor Schmidt in Marsain wurde vom 1. April 1921 ab die 1. Schusselse daselds Wertragen. Ein in weilige Andere Relium gen: Willin Beder, Lehrer in Wirgen. Julius Bauspies, Lehrer in Arden. Daul Wende, Lehrer in Hochnbausen. Aung Beiler, Lehrer in Limburg. Wistelm Roth, Lehrer in Oberems. August Bfester, Lehrer in Kemerad. Berse hauf ein, Lehrer in Migenrod. Muna Kurz, Lehrerin in Rennerad. Berse hauf ein August Higherin in Mennerad. Berse hauf eine Munge Hisp. Lehrer, von Limmersdoch nach Willmenrod. Abail Süntsber, Lehrer, von Döberts bezw. Vegerzele nach Rastan. Rose Blat, Lehrerin, nen Wiltges nach Hokmar. Christian hallelbach, Lehrer, von Wolfenhausen nach Anntel. Otto Bule, Lehrer, von Herrenstrich nach Ennersch. Aus geschieben auch eine Schusselsen bes die d. Beherin, Gester Lehrerin, werder Vorteer, von Kerrenstrich nach Ennersch. Aus geschieben werder Vorteer, Lehrerin, in Frankfurt a. M. Hereis Schusselsen und hem reiste Vorteer, Lehrerin, in Frankfurt a. M. Hereis Schusselsen in 1. S. 1921. E. Roddein, Rr. Biedensteps, vonng Lehrerst, Anmelbeiermin 10. S. 1921, für lirchliche Dienste 200 M., Regelung nach dem Gesch vom 17. 12. 1920 bieldt nutbestien. 17. 12. 1000 bleibt nurbehaften.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes. "Refibeng-Theeter. Wie bereits mitgeteit, absolviert morgan Dienstag, ben 3. Mai, abends 75% Uhr, Kammerfänger Seinrich Anote im Resideng-Theeter ein ein muliges Sastspiel. Jum Bortrag gelangen Urien und Linder von Wehnl, Biget, Berdi, Ponchielli und Rich. Wagner,

# Aus Proving und Nachbaricaft.

Die Maifeler.
fpel. Franklurt a. M., 1 Mal. Die Maifeiern der jogialiftischen Parielen verliefen ohne jede Störung. Den ftutsten Juspruch wies die Beranftallung der Mehrheitsjegialisten im Schum annt be aber auf, mit
der musikalische und destamatorische Dardietungen verdunden waren. Der
von dieser Verloven. — Die Unabhängigen hatten ibre Anhänger nach der
Allechen Leinfalleren felden. ols 10 Mo berjanen. — Det innohangigen gatten ihre ungangt nur ober Sierhalle des Hestjullengeländes eingeladen. Dier fprach Rengelagsgeseidneter Kihmann vor eine 300 Versonen. — Auf dem Rönerberg sand die Molfeier der Kommunisten fast. Unter den vielleicht 600 Anwesenden den besonden fich recht viele Reugierige. Alle Zeiern verließen odne nennannwerte zwischenfalle. Die Rachmittagsveranshaltungen litten unier bem ingnerifden Wetter.

bem regnerischen Wetler.

Cin schwerer Raubliberfall.
fpd. Feankfurt a. M., 30. April. Im Rachbarert Bergen erschien heute frist 914 Uhr, inmitten bes härsken Strahemerkehrs, ein Autemobil mit wier maokierten Ränbern, bie in das haus des Landwirts Lichten sein drampen und den allen Rann beraudten. Die Käuber sloden dann, als die Ortschenschner auf sie aufwerkfan geworden waren, und ich officien auf der Kiucht einen chrer Verfolg er nieder. Dann zwangen sein der Kriucht einen chrer Verfolg er nieder. Dann zwangen se den Kroftwagensuchurer, der sich weigerte, die Ründer wieder zu jahren, mit vorgeheltenem Revelver zur Rüchehrt nach Frankfurt, wo sie im Strahengemühl verschwenden. Bon den Kändern sehlt die jeht jede Spur.

Der Tob im Walbe.
fpd, Königftein, 1. Mai. Im Schlofburner Walb murbe ber 17jubrige Arbeiter Jojeph Schmibt beim Abfaben von Baumftammen von einem umftürgenben Baumftamm erfcfagen.

### Sport.

\* Bubbell Der J.-B. Germants fennte am Samstag ben bessen Weiste, Sp. 21. Mains nach überlegenem Spiel wit 5:2 schlagen. Die sinke Stillene Stillene Stillene Stillene Stillene Stillene Stillene brachte bieses Arsuliat zustande. Die Mannichaft dat finte frühere Spielkärte wieder erreicht so das man auf das am blingsmontag katslindende Tressen gegen eine erftloslige holländige Argomannschaft gespannt sein dats. — Auf dem Sportplag hinter der Setzsebernsahrist kunden fich am Conntag des 1. Mannschaft der Spielwereinigung und die Alegareferve von Alemannie-Getesbeim zum fälligen Allespiel gegensber. Schan in der erfüg Wierteslunde also Spielwereinigung is gegenüber, Schan in ber erften Biertelftunbe ging Spielvereinigung in Fuhrung. Rach halbielt tounte Spielvereinigung nach 3 weitere Zore ein-Hührung. Nach halbielt kennte Spielvereinigung nach 3 weitere Tore einsenden, denen Gilesbeim 2 Lote entgegenseite. Bei einem Stande von 122 sir Spielvereinigung verließen die Mannichaften das Feld. Die 2. Wannichaft weilte in Griesdelm und spielte gegen die 3. von Alemannie wennischieden 2:2. Die 1. Jugendmannichaft gewann gogen die gleiche von Sportverein Nassau 5:6. – Auf dem Sportfreundeplat in Sintiganische von Sportverein Nassau 5:6. – Auf dem Geortfreundeplat in Sintiganische von Sportverein Nassau 15:8 nieden dem Sportfreundeplat in Sintiganische für die 1. Nach zweimal 15 Minuten Spielverlängerung siegte Juhdallflub Nürnderg mit 2:1 über Phösige Ludwigsdofen. Dei dem hatten Soder fam das senst gute Kombinationspiel von Nürnderg nicht zur Enstallung, auch schie des Kannichaft eines überspielt und die Stürmer spielten gerschen. Desse eilriger war Ludwigsdofen auf dem Plan und besonders vor halbielt überlegen. — Im Entschungsspiel um die weitheutigte Wellberlades in Kreselb siegte der Dusburger Spielveren über Ballipiels find Roln mit 1:0. — für die mittelbeutiche Meisterschaft fiel auch aut Sonntag noch nicht die Entschenng, ba Wader-Balle gegen Alng-Drosben

\* Sportverein Wiessaben S. B. unternimmt am Simmeffahrtstag, nachmittags, eine Wanberung über Eiserne Sand, Schange, Johe Wurzel, Chanffechaus, Stadt. Udmarich 21/2, Uhr nen der Ede der Aarstraße und Albendt-Dürer-Anlage. Juhrung: Louis Hobel und hugo Moerner. Wiessabener Tannichruser. Schon der erste Lag brachte eine gange

Mugafi hochintersfinnter Spiele, von benen inabesondere im Herreneinzels spiel um ben von den herren D. und R. hentell gestifteten Colopolat von Wiesdaden die Wettlimpfe Robenhauer-Reuter 1:6, 6:2, 6:2, Rrenger-hoffmenn 6:2, 6:3, R. Rieinschroth-Carl 6:0, 6:3, non Bissing-Roser 6:4, Doffmenn 6:2, 6:3, R. Aleinschrichter! 6:0, 6:3, von Schling-Aofer 6:7, 75, Froipheim-Carnap 6:2, 6:4, erwähnt seinen. — Um die herren-Weißtreichelt von Wiesebaben sechten von Willing-Teunslins einen barten Kumpf aus, ben der Lehtere 5:7, 6:0, 6:2 gewann. — In der Damen-Weißtreichelt fonnte man Fräulein de Aleineres, die sehöpehnischtige ausgezeichnete Eponierin, gum einen Rale auf einem beutschaft Ausnier spielen sehen, se gewann ihre ersten Spiele gegen Frau Dalbscrunger 6:2, 6:0, gegen Fran Kabinson 6:1, 6:2. Frau hemp-Weihermann ichlug Frau Krohn 6:2, 6:2, Frau E. Bargmann mit dem gleichen Resultat Fräusein Kilder.

\* Frangoffice Rennen. Die für den 5. und 8. Mai vorgeschenen frangefichen Rennen fallen aus. Gie werden vorausfichtlich auf Ende Mai

Der Rab-Sport-Ring 1987 Bleebeben peranftallete am Conntag feln Dito-Engel-Erinnerungswonderpreistennen über 50 Rifein. Als erfer ging burde Jiel Deine. Greubel in 1 Stb., 28 Min., 10 Get. Eine handbreife gurud Wilh. Diefenbach, eine helbe Rablange jurid Fried Jetiner, bann folgte mit fleinen Ubftanben Wilh. Rothungel, Karl Wagner, Jul. Midler und Drober. Die Jahrer hatten fomer mit Gegenwind zu fampfen.

# Mandelstell

### Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe.

In der am 29. April 1921 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe E. G. m. b. H. erstattete zunächst der 1. Direktor, Herr Ernst Hirsch, Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1920. Im Eingang seiner Dar-legungen verwies er auf den diesmal in etwas knapper Form gehaltenen, gedruckten Geschäftsbericht, der absichtlich so kurz gefaßt sei, um die Mitglieder mahr für den Besuch der Generalversammlung zu interessieren, in welcher ausführlichere Erläuterungen gegeben werden. — Das Berichtsiahr brachte ein in ieder Beziehung sehr lebhaftes Geschäft und durch die nemen Steuengesetze eine große Mehrarbeit mit sich, die bei dem Mansel an ausreichend geschulten Personal kaum zu bewältigen war Allen Angestellten wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen. — Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 9896, die Gesamtumsätze auf 5 Millionen (seegen 61.4 Millionen, die Brutobilanz auf 81.8 Millionen (gegen 61.4 Millionen, die Brutobilanz auf 81.8 Millionen (gegen 61.4 Millionen im Voriahr). An frem den Geldsorten und Zinsscheitnen wurden 28.7 Millionen M. umgesetzt und darun ein Gewinn von 103 147.— M. erzielt. Im Verkehr mit der Reichsbank stieg der Umsatz auf 1 Milliarde 166 Millionen. Es wurden 15 460 Überweisungen vermittelt und im täglichen Abrechnungswerschen mit den hiesigen Banken 24.715 Schecks und 11 833 Platzübertrauungen bargeldios verrechnet. Auf Postscheckkonto Frankfurt und Köln wurden zusammen 89 Millionen umgesetzt; ebenso erhöhte sich der Verkehr auf den Giro-Konten Berlin und Frankfurt. Der übrige Bankverkehr weist einen Umsatz von 747 Millionen M. auf, hauntskiellich veranlaßt durch das sehr lebhafte Effekten-Konmissions-Geschäft. Die Anlage der flüssigen Gelder erfolgte zum großen Teil durch Ankauf von Bank- und Reichsschatzwechseln, von denen in Laufe des Jahres für zund 294 Millionen M. angekauft wurden. Für die Mitglieder wurden 2123 Wechsel und 46148 Scheckts eingezogen. An laufenden Krediten waren eröffinet 1210 Konten mit insgesamt 19.4 Millionen M. angekauft wurden. Für die Mitglieder wurden mußten, siehen nummehr mit 779 517.— M. zu Buch, werden im ganzen 894 mit 7.008 Millionen manscht werden hunden, siehen nummehr mit 779 517.— M. zu Buch, werden im ganzen 894 mit 7.008 Millionen in Jahren erhebliche Abschreibungen gewen Bürschaft und andere Sicherheiten s Form gehaltenen, gedruckten Geschäftsbericht, der absicht-lich so kurz gefaßt sei, um die Mitglieder mahr für den

beläuft sich auf 1 179 456 M. Nach den Darlegungen des Vortragenden würde sich der Gewinn noch höher gestellt haben, wenn die Bank nicht durch ihre Satzungen an der vollen Ausnutzung ihrer Gelder gehindert gewesen wire. Es konnte einer Reihe von kurziristigen und vollständig risikofreien Geschäften nicht näher getreten werden, und ist aus diesem Grunde eine Statutenänderung vorgeschen. Der reichliche Reingewinn gestattet die Zuwetsung größerer Beträge an die Rücklagen, die sich dann auf nahezu 3½ Millionen oder 72.7 Proz. der Stammanteile belaufen. Die hierauf vorgenommene Wahl von Aufsichtsrats-mitgliedern ergab die Wiederwahl der Herrent Mühlenbesitzer Carl Finger, Architekt und Stadiverordneter Fritz Hild ner. Obermeister Ludwig Kiesel, Landwirt und Stadtältester Wilhelm Kraft Angesichts der der Genossenschaft so reichlich zugeflossenen fremden Gelder hat die Verwaltung vorgeschlagen, die Stammanteil erwerben kann. Die Satzungen werden dementsprechend und auch in bezug auf einige andere Punkte, die der Ausdehnung der Geschäfte förderlich sein sollen, genehmigt. Nachdem noch die Berichte des Aufsichtsrats über die Prüfung der Inventur und Jahresrechnung entgegengenommen sowie die Genehmigung der Bilanz ausgesprochen waren, wurden die Vorschläge über die Verwendung des Keingewinnes genehmigt. Es gelangen sonach 7 Proz. Dividende für das Jahr 1920 zur Auszahlung. Sodann wurde noch der Gesammibetrag, welchen Anleihen der Genossenschaft und Spareinlagen nicht überschreiten sollen, auf 100 Millionen und die Grenzen, die bei Kreditgewährung eingehalten werden sollen, auf 1 Million M. festgesetzt. Herr Geh. Justizrat Dr. Albertit gewährung eingehalten werden sollen, auf 1 Million M. festgesetzt. Herr Geh. Justizrat Dr. Albertit gewährung eingehalten werden sollen, auf 1 Million M. festgesetzt. Herr Geh. Justizrat Dr. Albertit gewähren zu einem würdigen Verlauf begonnen sei. Nachdem aus der Mitte der Versammlung einige Anrezungen zu Geschäftserleichterungen gegeben wurden, denen der Vorstand wehlwollende Prüfung zusi beläuft sich auf 1 179 456 M. Nach den Darlegungen des Vortragenden würde sich der Gewinn noch höher gestellt

## Berliner Börse.

Kurse vom 30. April 1921.					
Div	Bank-Aktien.	In %	I Tiles		. In the
20	Berliner Handelages.	210.00	0	Hobenlohewerks	235.05
9	Commers u. DiscB.	207.00	.0	Höseb Eisen u. Stab!	
18	Darmstädier Bank	180.00	19	Ilas Berghen	500.00
2	Deutsche Bank	292.00	0	Königs-u. Leurahütte	318.85
10	Disconto - Commandit	268.00	23	Kall Ascheruleben	332.00
9	Dreedner Bank	210.50	1.6	Kostheim Cellulose	
8	Mitteld, Creditbank.	179.00	15	Kroupring Metalli	850.00
7	NationB. f. Deutschl.	188.73	8	Lahmeyer u. Co	207.00
13.5	Oesterr. Kredit-Anst.	04.38	0	Lauchhummer	895,25
8.79	Reichsbank	138.50	12	Lindes Eismaschinen	505.00
Industrie-Aktien			13	Ludwig Loews u. Co.	370.00
-500	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Taura or	6	Munnesmann Röhren Oberschies, Eisenbed.	00.00
13	Albert, Chem. Werke	\$27,25	14	BisInd.	285.28
28	Adler-Fahrradwerke	439.00	17	Koksw.	257.13
10	Augsburg - Nürnberg Alig, ElektrGes	230.00	18	Orenstein u. Keppel	460,13
	Bergmann, Elektria.	310.00	8	PhonBergb. u. Hütte	521,00
10	Bad. Anilin u. Soda .	512.00	25	Porzellanf, Kahla	560,00
8	Bismarck-Hütte	00.00	14	Rositzer Zuckerraff	379.50
	Bochumer Gufetahl .	00,00	12	Rhein-Nass, Bergw	800,00
14	Brauerei Schultheiß .	405.50	6	Rhein, Stahlwerke	419,00
71/1	Buderus Eisenwerke	840,00	12	Risbeck Montun	00,00
25	Beton- u. Monierben .	412,00	15	Rombacher Hüttenw.	288,00
10		894,00	.0	Rhein. Metallwarenf.	320,25
25	Dautsche Kallwerke.	840,00	30	Sachsenwerk	285.00
0	DischUebersElskt.	1140.0		Schuckert Elektriz.	235,35
15	Donnersmarck-Hütte	618,00	19	Slemens u. Halske	955,00
25	Dürrkopp, Bielel. M	578.00	87/4	Südd. Eisenbahnges.	107.75
30	Disch. Waff. u. Mun.	\$38,00	200	Versin, Glangstoff-F.	1130.0
5	Dalmier Motorea	19 .50	15	Varniner Papiertahr.	00.00
45	Deutsche Erdől-Ges.	875.00	16	Versin. Coin-Rottw. Weiler-ter-Meer Ch. F	373,00
18	Elberfelder Parbent.	450.00	12		275.00
12	Eschweiler Bergw	315.00	35	Zellstoff Waldhet	511.00
25	Friedrichabütto Folton & Guilleaume	00.00	0	Commence to Commence	480.00
15	Gasmotoren Douts	825.95	0	HambAmer,-Paketf.	174.58
7	Gelswelder Eisenw.	262.00	0	Hanss-Dampfschiff	300,00
10	Gelsenkirch, Bergw.	00.00	0	Norddeutscher Lloyd	145.25
12	Griesheim Elektron .	400.00	0	Schantung-Eisenb	495.00
14	Höchster Farbwerke	422.50	0	Türk, Tabakregie	
25	Harpener Bergbau .	428.00	0	Otavi Minen	441.00
8	NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	218.00	3	Genusscheine	420.00
100	PER CONTRACTOR STREET,	440.00		Miles retaining stone districts	-1000

Wettervoraussage für Dienstag, 3. Mai 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt z. M. Bewölkt, geringer Regen, kühl, Nordwestwinde.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidelftietter: 5. Betifd.

Beranwortlich für den volltischen Teil: F. Gfint ber; für den Unter-haltungsteil: J. B.: F. Gfint der; für den lofalen und provinziellen Teil jowie werichtsjaal und Handel: W. Eg; für die ikueigen und Relamen : H. Dornauf, idnettich in Wesdaden. Drudu. Berlag ber 2. Sche Hen ber g'iden hofbuchtruderei in Wiesbaben.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

# ecorgowähnlich hillinge A MACHE MARTINE AND

### Damenwäsche

Damenhemden, Ia weiße Ware . . 22.75 Damenbeinkleider . . . . . . 30.offen und geschlossen Damen-Nachthemden . . . 55.-Taschentücher, farbig u. weiß, nur 4.50

## Kindersfrümpfe

Kinderstrümpfe, Ia Mako, weiß, braun 12.—
und schwarz
Jede Größe und Farbe zum Aussuchen.
Kindersöckehen mit Wollrand, farbig, 12.50
Ia Ware
Restposten Socken, alle Farb., z. Aussuchen 7.—

# Herrenariikel

Einsatzhemden, weiß, mod. Einsatz, nur 35.00 Dierhemden, weiß und farbig . . . nur 25.00 Oberhemden, weiß und farbig . . . nur 25.00 Steh- u. Stehumlegkragen, afach, gestärkt 9-11.-

### Nangarne

Nähfaden, 1000 m . . . Rolle nur 10 .-Nähfaden, 500 m . . . Rolle nur 5.50 Nähfaden, 200 m . . . . . Spule 1.85 Reihgarn . . . . . . . Spule 1.75, 2.50 Näh- und Knopflochseide . . . 2-, 1.50

### Damenstrümpfe

Damenstrümpfe, IaWare, verst. Fers. u. Spitz. 8.75 Damenflorstrümpfe, Seidenflor, beste Imitat. 19.50 Damenstrümple, weiß u. farbig . . . . . 14.00 Damenstrümpfe, Ia Mako, englisch lang . 15.00 

### Kurzwaren

Perl-Stickseide . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 | Schürzenband | Meier 1.— | Nähnadeln | 1 Brief 0.75 | Sicherheitsnadeln | Dtz. 0.60 |

Siridawolle | reine Wolle, 4fach, alle Farben, zum Aussuchen, 10 Lot nur 13.—
Baumwolle, alle Farben, beste Qualitäten . . . 100 gr nur 13.—

Decken Sie schon jetzt Ihren Pfingstbedarf ein! Einsafzhemden, beste weiße Ware, moderne Einsatze, nur 37.50

Let Arcisanslout des Landfreises Wiesbaden. Lestingirage 16. verfauft wegen Räumung 1. Lagers 500 fertige jadellose telder. Anzüge Breis 400 Mr. 150 Meter Ivillesse a Meter von 38—68 Mt. In melden Immer 26. Marif 1824

melben 3immer 26. 29. April 1921. Calitt, Canbrot.

# Städtische Befleidungsftelle

Die Restbestände an Stoffen, Rleidern, Walche.
Schulben und Orellansusen biesen noch gunstige Einstaufsgelegenheit für den tolgenden Monat, da die Aufloung des Geschäftes erfolgen lost.

Wiesbaden, den 30. April 1921.

Der Magistat.

# Brennstoff:Berteilung für Zentralheizungen.

fe Kolslieferungen auf die einzelnen Raten 17 Beit in Arati vefindlichen Brennstofffarten ntralbeizungen werden am 31. Mat 1921 ge-

Die Ablanitte ber gelieferten Raten, welche fich in Sanben ber Roblenbandler befinden, mullen frateliens b Juni 1921 beim Koblenamt ver-

die spriedens b Juni 1921 beim kontenten ber Koblenamt von der Bemasmoslickeit auf die alte Prennktofftarte für Beatralbeisungen im Monat Rat noch ausgiebigen Gebrauf zu machen und die gelieferten Wennen zur Winterbevorratung einzutellern. Kach dem 31. Mai 1921 ist es den Koblendandlern nicht mehr gestattet, Kofslieferungen auf die alten Brennskoffarten für Fentrolkeizungen auf die alten Brennskoffarten dir Fentrolkeizungen gut machen.

Ueber die Ausgabe neuer Brennkoffarten an die Jentralkeizungsbehier ergebt in nächter Zeit belondere Befanntmachung.

Wiesbaden, den 30. April 1921.

## Hausbrand.

Stennstofffarte 1920 merben die Marken 1 und 2 ber Stennstofffarte 1920/21 aur Belieferung freiseachen. Jur Ausgade asjangen auf iehe der Marken sini Zentner offe zulammen 10 Jentner Brennstoffi. ie nach den Norraten bei den Kohlenhändlern.
Die Lieferungen auf die zur Jeit noch freisenehenen Marken 10. 11 u. 12 der Frennstofffarte genebenen Marken 10. 11 u. 13 der Frennstofffarte in Handen der alten Prennstoffarte müben die delchollen. Die in Handen der Arten krennstoffarte müben die dum h. Juni 1921 deim Krehlenmet vertechnet fein.
Den Gerbrauchern wird emvischen, die vorstebend ireilegebenen gröheren Brennstoffmengen zu besiehen meh nen den Bedarf für die nächte deit nicht vorsiegt. Es iht nicht vorsusanischen, od das Kohlenamt in abhehbarer Zeit nochmals größere Mengen auf einmal treineben fann.

freigeben tann.
Damit lebem Berfraucher Gelegenheit zum Einstelle bei 10 Zentwer Brennitoff gegeben ist werben bis beiden Marten rom Koblenamt für längere Zeis sur Rejteierung offen seiglien.
Wiesbaden, den 30. April 1921
Der Planiftrat.

### Aufgebot.

Im Grundbud non Unterliederdach Band 6. Blatt 130 steht in Wht. 3 unter Ar. 31 für den Kommersienrar Deinrich Koch in Wiesbadden eine Dupothel von 20060 Mart eingetragen. Der über die Bost ausgetellte Sypothelenbrief ilt nach der glaubbait gemachten Behauptung der Erdin des vorstebend genannten Glaubigers, der Ebefrau Belene Braudner, ged. Koch in Wiesbaden, Dumboldtitt. 22 verloren werden Diese bat das Anfaedot des Dupothelenbrieses beantraet.

Der Inhaber der Hrfunde wird aufgefoldert, wäteltens in dem auf den 24. 9 21. vorm. 10 Uhr wor dem unterzeichneten Gericht. Limmer 17. ander raumten Aufgebolstermine seine Kechte anzumelden, wiederseigen die Kraftloserklarung des Briefes erkolgen wird

Socii am Main, ben 25. April 1921.

in haus und Rüchengeräten, Werkzeug. u. Photo:Apparaten Jens geman \$ 373 des S.-G.-B. auf Rechnung beffen, ben

# margen Dienstag, 3. Mai 1921

pon pormittage 18 libr an. verfteigere ich im unteren Caale bes Ratholifden Gelellenhaufes, Doubeimer Strabe 24. nachvergeichnete Gegenftanbe:

trabe 24. nachverzeichnete Gegenstände:

143 Kubelhöla.t. 100 Klücenbleche. 270 Reibeisen.

148 Fartoffelpressen. 474 Backormen aller Arten.

264 Milderobse all. Großen. 1470 Schöpfr. Sancens.

Rach. Abwieges und Schaumlöffel. 429 Teeliebe u.

Tee Cier. 274 Schweeruten. seuerversinnt. 186 Gesenblebein. 24 Omelettepfannen mit Grift. 36

Butters u. Schwechlagmalchinen. 126 Wilds und
Melonenformen 375 Kartons Ausstechformen aller

Krin. 38 Flyminiumfonse. 29 Flyminium-Mildsen.

Koole. 38 Kassensen aller Größen. 25 Schwarzbleche Kucentormen veride. Großen. 2 Kassenwihlen. 141 kopfe, 38 Kallerollen aller Orosen, 28 Schmatzbleden, 28 kontrormen verid. Groben, 2 Kaffeemühlen, 141 Konillumische mit Stiel, 112 Kaffeembe, 1300 Eksellere u. Kinderlöffel: 3620 Litöraläfer (verschied Kormen, 127 Westeruhren und pieles mehr; ferner 868 Et. Schmeizer Hababarer (A. 4 u. 5 Millimix.) 100 Sag a. 3 Still Gemindebodrer in Bolkfasten (Mor. Mittels u Rachlchneider) in allen erfordere lichen Gröhen 122 Gemindebodrer, Joie, von % bis 34 Zoll. 11 Ichneidebodrer, 7 Millimeter, und 7 Kholo-Auparate Shoto-Apparate

offentlich meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung 1 Stunde por Beginn ber Berfteigerung

Gerichtsvollzieher, Gerichtsstraße 5, 2.

NB Gantine Gelegenheit fifr Mieberverlaufer Fahriadel Repar inren. Gummiber., alle Er apteile.

Nie wiederkehrende Gelegenheit! *<b><i>Ueuherit vorteilhaftes Ungebot!* 

in befannter trodener Ware

Stück Mit. 5.—

Riftenweise billiger.

Telephon Nr. 6324, 595, 651.

# erkaufsstellen Stadtleilen

Morgen Dienstag:

Nachlaß - Versteigerung im Lofale Walramstraße 19 (Siebe haupt-Anzeige vom Sonntag).

Ludwig Det, Auftionator und Tagator.

# Steuererklärung

Beratung und Aufstellung in sachverständiger und diskreier Weise. Uebernahme der Anfertigung von erforderlichen Abschlüssen und Bilanzen.

Offerten unt. J. 451 Tagbl.-Verl.

wende sich bei Bedarf von







beredet aus Henrichs Speierling - Apfelwein, ist ein Hochgenuß! Aromalisch und preiswert.

Obstsekt! Billiger und von derselben Wirkung wie Weinsekt, da frei von allen Spesen. 180 Billigste Bezugsquelle für Wirte u. Wiederverkaufer.

Obstwein elterel Fr. Henrich Blücherstraße 24.

Vulnopæsi gebraucat man mit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Fußen, Brand-wunden, Krampfadern und Hämorrhoiden.

Meine Chreinerei nerostraße 25 Tel. 1824. Rarl Reichert,



# Billige 5dyuhwaren

jeber Art in befannt guter Qual, taufen Sie ftets bei

R. Schüßler Bleichitrage 1

Eingang burch ben Sof ber Mutogarage. Rein Laben.

Schone starte Geminepfl.

Salat, Admild-Robl.
Blumentebl.
lowie alle and. Hemilierflanzen empf. Garinerei Ar. Dobriblid, Eing. Ede Soch- u. Anausittobe.

# Schreibstube Horn

übernimmt alle Schreibarbeiten und Ber-vielfältigungen, auch trembivrachig. Lebritrabe 29. 1. Stod. Telenbon 1368.

Stühle

merden mit autem Robt su mat. Brijs geflochten u. repor. Karl Kappes, Studim, Walramitr 87. Saarivangen repar, billigit Dannbardt, Bleichitrage 30.

Un jeziefet-

Desinfettionen nesch Desinfeftions-Anftalt. Telephon 1914. Sellmundit. 27. F. 2282.

Schtitzenhof-Apotheke, Langgassell.

Bekanntmachung.

Ein sur Jucht unfauglicher iunger fetter Bulle im Eubmilitonswege verlauft werben.
Beschtigung des Tieres Mittwoch den 4. Mai, pormittage 11 Ubr, im sicht Bullenftall Bleichitt. 4 in Biebrich. Kaufangebote sud ichristlich und versichlosen unter "Bullenankan" die Montag, der gestellten und Wertenankan" die Montag, den g. Mai d. I. nachm. 3 Uhr, im Kathaus, Iimmer Is, Mai d. I., nachm. 3 Uhr, im Kathaus, Iimmer Is, einzureichen und werben dortleibit in Gegenwart der erichtenenen Rieter geöfiner und verleien Biebrich, den 28. April 1821.

Der Wagistrat. I B. Iniel, Stadtbautat.

# Włobiliar= und Auto= Bersteigerung Morgen Dienstag, 3. Mai,

pormiftags 10 Ubr beginnenb.

gersteigere ich sufolge Auftrags wegen Wegsugs nach-olgendes lehr gut erhaltenes modernes Mobiliar effentlich freiwillig meiltbietend gegen gleich bare Jahlung, im Saute

dunfel eich. Etzimmer, bestehend aus 1 Büfeti. Krebens. 1 Mussiehtisch mit 6 Leberstühlen. Teopich 1 Standubr u. dazu vas. Gardinen:

1 bo. Serrentimmer, bestebend aus i Divlomat. Schreibtisch mit Gesiel, 1 Gofa mit Umbau, einem Bucherichranf, 1 runder Tifc und 1 Rauchtich:

1 bocheleganter heller Big miglen, bestehend aus 1 Sofa mit limbgu, 1 Tiko. 2 Seilel, 2 Stublen 1 Kitring 1 Schrönschen. 1 steinen Tijdichen. 1 Terpich. 1 Blumenständer. 1 Lüster, diperfen Bilbern und basu possenden seidenen Borbangen und Stores:

1 aut erhaltenes ichwarzes Klavier (Marte Bor u Bogt freusiattia):

1 Driginal-Delnemalde (Marte Leege);

1 Silberidrant mit echten Besteden und fonftigen Gegenstanben;

peridied febr icone Kriftallachen;

Bebbierofe-Garnitur, bestehend aus 1 Gofa, Tild. 2 Stubien und 1 Geffel:

1 weißes Damenzimmer, besteh. aus 1 Schreib-tifc. 1 Röbiifc. 1 Blumenftanber u. 1 Buff: 1 Buchezichrant mit gejamter Bibliothet, befteb. aus flafflichen, willenichaftlich Merten, Roman-bibliothet und Konverlations Lexifon;

ferner: verich. Bronse-Kunftgegenftanbe, einer Chaffelongue m. Dede. 4 weine Baute m. Kilfen, 3 Schränfe, 1 fompl. Mäddenbeit 1 Brandfiste. din Beleuchtungsgegenstände u. div mehr.

Befichtigung Montag. 2. Mai. von 3-5 Uhr.

Unschließend der Bersteigerung am Dienstag in der

# Williamline

versteigere ich in demselben Auftrage um 12 Uhr

# Adlerwagen

viersitig, 7/17 P.S. vollständig neu bereift, vorzüglicher Bergfteiger, fparfam im Betriebsftoffverbrauch.

Wiesbadener Auftionshaus

# Billy

Auftionator und Taxator. (Sanbelsgerichtlich eingetragen.) Quilenftrage 43. Wiesbaben. Telephon 5287.

# Zigarren-Bersteigerung.

Mittwech, ben 4. Mai 1921, vorm. 91/, Uhr, vere fleigere ich im haufe Franglotanerftraße 3 (Brauhaus gum Gutenberg) in Rainz gemäß § 373 f. G. B. auf Mednung beffen, ben es angeht:

1081/, Mille hollanbiide Sigarren 411/2 " Marte "Babia Blancab"

" "Bber"

n "Enob Beithu

offentiich meiftbletenb geren Bargafilung. Caftritius, Gerinisvolizieher in Diging

Wir haben uns enischlossen, jeizi schon, froß der uns dadurch enisiehenden Verlusie, sämfliche in großer Auswahl vorräfigen

Orig.-Modelle u. feinste Konfektion

aus den maßgebendsten Afeliers außergewöhnlich billig abzugeben. Wir verkaufen ersfklassige Kosfüme, Taillenkleider und Mänfel größtenfeils

zur Hälfte des regulären Preises. PANK & MA

Schlangenbad

eröffnet am 5. Mai

*i*chokolade

KAKAO

Monheim-Aachen-Gegr-1857

F 157

Kaufm. Privat schule

Herm. & Clara Bein

K142

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße.

Beging never Vorm.

Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch .- Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.

Juhren Umauge aller Mrt. angenommen.
3.1mmermonn.
Ellenbogengeste 7.
Telenbon 5389.

Führen affer Art übern Illes, Körnerstr. 4. Ruf 2803.

Bartett- und

rein. Terpentindiware feinfte Friebensqual tat 1/1-8fb. Doje & 1100 1/2-Bib -Doje # 6 .la biodilpone 1/2-Bib.-Balet & 8 25 Alle anderen Artifet jum

Micheleberg 9. Tel 612.

Fribjahrspun

Baumann's Sof Ländliche Penfion

Mahine Breile. Bolt Echlangenbab



Rengaffe 1. Mieberlane : Beintofthaus Billert Rirchg. 51.

Speijezimmer

Spitzenhaus Goldberg

Kirchgasse 54.

Einige fausend Mefer rein leinene Klöppel-Spitzen zur Anfertigung von Stores, Decken, Handarbeiten etc. werden diese Woche besonders billig verkauft. Schneid. u. Dekorateu e grhalten extra 10% an der Kasse abgez.

Echte und imitierte Fliet-Spitzen für Kleider und Blusen in großer Auswahl, zu herab-gesetzten Preisen.

Knabenhüfe werden in kürzester Frist in erst klassiger und fachmannischer Ausführung gereinigt gefärbt und umgepresst.

Jenny Matter Bleichstrasse 9. - Teleph. 895.

Streichferfige olfarben, Lackfarben in Friedensqualität billigst Reelle aufmerksame Bedienung.

Georg Rörig, Lacke und Farben Mauergasse 21, 2.



# Eiskühlräume

gemauert und zerlegbar mit Kork-u. Wandplatten baut in jeder Größe Deutschlands ältestes Spezialgeschüft

Heinrich DippelSohn Biebrich, Rathausstr. 74

# Sicherheits-Gold-Füllhalter

mit Ia garantiert echt 14kar. Goldfeder und Platin-Iridiumspitze Mk. 47.50

Papierhaus Schroll-Wahl Telephon 554. Kirchgasse 19.

# Damen-Hüte

eleg. u. einf., ju fehr bill. Preifen. Umarbeiten. Alle Butaten merben verm. Umpreffen. Berren-Buie werben in fachmann. Ausführung gereinigt, gefärbt und umgepreßt. 3. Antoni, Richiftrage 20, 1.

-0101010101010101010101010101010

Scharnhorststr. 7. Telephon 4074. Leistungsfähigstes Gesebäft für feine Herrenund Damenwäche, Kleider, Blusen usw. Als besondere Spezialitat:

Herrenwäsche auf Neu. Maßige Preise. Tadellose Ausführung. 

ten-Kevaraturen mero: u. L

R. Rremer, Berbichlofferei,

Weftendftrafe 16.

führt fachgemäß aus

Reparierte Autodecken aller Dimens., neue Autodecken u. -Schläuche, wenig gefahrene amerikan. Autodecken, 4000kgAltgummi,Zahnkautschuk, sowie Fahrradartikel. Wieshaden Dotzh. Str. 105.

Ban office Sein Saben! Breiswertes Ungebot BERGH: Sein

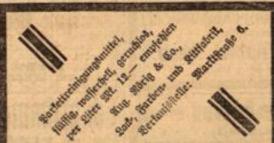
Damenstrumpse la Flor, ichwarg, braun, weiß, 8.—, 9.50, 12.—, 14.— Mt. per Baar. Damenstrumpse la in allen Farben gum Aussuchen

Ninderstrumpfe ichward, braun, la Bare, in aften Größ. 3. Aust., bon 3.—, 10.—, 12.50 Dtt. p. Paar. Herrenfoden, ichwarg, u. farb. 3. Ausf., 9. - Mt. j. B. Mis Bauptichlager u. Beweis m. bill. Breife gebe ich in pr. weiß. Gierftrümpfen 2 Waar nur 15 .- DRL (fol. Borr.) Riemand barf biefe billige Gelegenhe t verfaumen, weil fein Laben, baber biefe billigen Breife.

Strumpfwaren-Bertaufslofal

Um Römertor 2, brei Treppen, gegenilb. b. Zagbi Schenen Gie nicht biefe brei Treppen, es tohnt fich.

Sahrraber repariert - emailliert - tereift billig. Mager, Bellrigftrage 27, Sof, Tein Laben.



Empfehle als gang besonders preistvert : Alto-Doje Brannfchweiger Blut- und Lebermurft Grifde Sanbeier gu Tagespreifen.

Aheingauer Obst- und Gemme-Zentrale Emfer Etrage 2, Ede Schwalbocher Strafe.

Hefert "Hansa", Büro-Einrichtungshaus, Bahahofsfr.

# Freigewerkschaftliche Betriebsrätezentrale Wiesbaden.

Am Dienstag, den 3. Mai 1921, abends 7 Uhr, findet in Wiesbaden, Gewerkschaftshaus, Wellritzstraße 49, im Anschluß an den Betriebsrätekursus eine

# Vollversammlung

der neu gewählten Betriebsräte statt. Tagesordnung wird bekanntgegeben. Es ist dringende Pflicht aller Betriebsräte F 366 zu erscheinen.

Betriebsrätezentrale Wiesbaden.

Neuer Deutscher Techniker-Verband Orisgruppe Wiesbaden-Biebrich a. Rb. Militwoch, den 4. Mai, abends 8 Uhr, Hotel Epple, Körnerstraße 7:

Mifglieder-Versammlung Janverir. Hans Kratz, Ing., Saarbrücken spricht über "Die Stellungnahme des N. D. T.-V. zum wirtschaftlichen Wiederaufbau". Gaste willkommen.

Konzert-Agenfur Heinrich Wolff Friedrichstraße 89 :: Telephon 3225.

Dienstag, den 10. Mai 1921, abends 71/, Uhr, im Hazino, Friedrichstraße 22:

# **Klavier-Abend**

Kompos tionen von Bach, Beethoven, Schumann, Chopin, L szt.

"Berl. Tarbl.": .... Gesundes Temperament, mit dem sich reiche technische Begabung verbindet. Vorwarts . . . . ein frühreifes, prachtvolles Spieltalent . .

Karton zu 12, 10, 8, 6 Mk. (num.), 4 Mk. (unnum.), Im Reisebüro Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Pl. 2, Stöppler, Rheinstr. 41, sowie an der Abendkasse.

2 Uhr zum letzten Male!

Filmroman von Emile Zola in 6 Akten. In den Hauptrollen:

Lucie Höflich Maria Orska Klöpfer Winterstein.

Lustspiel in 2 Akten mit Arnold Rick

Telephon 6137.

# in dem fünfaktigen Drama aus dem

Ernst ist das Leben.

City Bank. Detektiv - Schauspiel in fünf Akten.

In der Hauptrolle: John Harrison: Robert Scholz. Spielzeit: 3-101/. Uhr.

# Kinephon

Taunusstraße 1.

Erst-Aufführung! Der große italienische Prunkfilm:

Der im Lirkus Buffalo.

Sensationelles Cirkus-Drama in 5 Akten.

Paul Heidemann Der Scheidungs-Anwalt.

Lustspiel in 3 Akten.

# Residenz-Theater.

Dienstag, den 3. Mai 1921, abends 71/2 Uhr: Einmaliger Arien- u. Liederabend

Berliner Lokalanzeiger (Februar 21) schreibt: Im Marmorsaal stellte sich Heinrich Knote im Verlauf der letzten 8 Tage zweimal seinen zahlreichen u. begeisterten Zuhörern vor. Er sang Wagner u. Strauß mit so verschwenderischer, stimmlicher Freigebigkeit, wie es nur ein solcher König der Tenöre sich zu gestatten vermag. Immer wieder steht man diesem Gesangsphänomen staunend gegenüber, dem die Jahre an Kraft und Schönheit der Stimme nicht nur nichts zu rauben vermögen sondere offenbag glandig zum noch zuruhgen scheinen. mögen, sondern offenbar ständig nur noch zuzulegen scheinen.

Berliner Tagbiatt (April 1921) schreibt: Es ist immer eine Fraude dieser schönsten aller Tenerstimmen zu lauschen, zumal Herr Knote so frisch wie nur je disponiert war.

Wiesbaden - Schwalbacher Str. 51

Eröffnung Mittwoch, den 4. Mai.

Tel. 829.

Tel. 829.

Leitung: Carl Diebl. Himmelfahrt Waldhäuschen Tanz.

# odeon

# Kronprinz Budolf.

(Das Geheimnis von Mayerling.) DieLebensu. Liebestragodie eines Königssohns; 5 Akte.

3 Rubine.

00

Großes Abenteuer und Sensations - Schauspiel in 5 Akten.

Ron beute ab ftebt wieder

Pianino Nußb., porsügl Instrum. reutslaitig. Meiallbelag, ein. Elsenbeinklavigtur, ehr gut erhalten Bor-riegoware, für 6250 MK.

sum freihand. Bertauf u, ift v. Raufer teine Lurus. fteuer mehr au tragen. Rannenberge

Möbelbaus "3 Abler". nur 12 Oranienstraße 12.

Blüthner-Gtukslügel ftebt jum Berfauf. Abelheibitrate 44 Bart.

Gebrauchte Möbel ingelfiude, wie a. gange inrichtungen in grober

Auswohl. Frit Darmftabt. Ani und Bertauf. Franterftt, 25. Tel. 2558.

besteh. aus 1 hochdupt.
Bett mit Sprungr., einem Litt. Schront. 1 Malch-lich. 1 Kachttisch u. einem zund. Aussiehtlich Aläb. bei Brild. Derberitt. 26. Z. Stock.

Garbinen w. gelpannt. Friebrichitrage 41, 3 r.

# Café Orient

Unter den Eichen, Endstation Linie 3, der schönste Aufenthalt Wiesbadens,

konzertiert täglich mittags u. abends die Künstler-Kapelle

Lavino!

0

NB. Bonnerstag früh 6 Uhr Konzer-nachmittags Balf. bhitalla

# "Select"

27 Taunussira Se.

Beginn am 2. Mai — wertvolle Preise. Anmeldungen nimmt die Direktion ontgegen.

Jeden Mittwoch, abends von 8-11 Uhr: Moderner Tanzabend

auf der Neuen Adolfshöhe bei Herrn Meuchner.

Anton Deller, Tanslehrer. Getränke nach freier Wahl.

Bin mit meiner alen Rummer 1004

wieber an bas Ferniprednes angeichloffen. 3. Blum, G aferei, Bluderftrage 26.

Tel. 1053.

Gute

Qualität!



Spezialgeschäft auer Schuhwaren.

Müllers Palmitin-

Jos. Müller, Seifenfabrik. Limburg a. d. Laha.

Vertreter: S. Auerbach Wiesbaden Bülewstraße 11.

Preise!

# **Hestbestände**

von Reichswaren

besonders preiswert 780 la Nesselstoff

für Schürzen u. Kleider, grau gestreift, 85 cm . . . .

80 Weiß. Hemdenstoff

la Stoff, 140 cm br.

für Herren- u. Knaben-Anzege Gerstenkorn-

080 Handtücher 16

Baste Qualitaten

Siamosen - Dirndistoffe - Voll-Volles, Perkales und Zephirs nu billigsten Preisen. 349

Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstrasse.

Die Weift gur Erneuerung ber Lofe gur 5. Raffe - ber Saupt. u. Golugsiehung läuft, bei Berluft bes Unrechtes, am 4. Mai. abenbe 6 Uhr, ab.

Die ftaatl. Botterie-Ginnehmer Wiesbadens.

Primitrte Gold, Medaille

Zehn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregullerungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3118, 1781 DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

modern, greese Answahl, bilitgete Preise. ===

FIRCK jetst: Luiscenstr. 25, gegenüb.

Garant. Zeinölfarhe streichfertig Mireine Zeinölfarhe Kilo 12 A. eig. Fabrikat, dauerhaftester Fussboden-anstrich, das Haltbarste was existiert, in allen Farbentönen.

Farben-, Oel- und Fett-Industrie, Scharnhorststrasse 24 — Telephon 3749. Kela Ladongeschäft - Fabrikpreise - fachm. Bedien. Billig!

Berfaufe Montag und Dienstag vormittag von

. . Bjund 11 Mi. Lunge und Herz Pfund 6 Röpfe . Pfunb 3 Fett . . Pfund 5 Ragout . Bfund 9 Bum Braten . . Pfund 11

Mehgerei Bill, Scharnhorifftr. 7.

Blutwurft . . i M. 400 Mf. Lebermurft . i PD. 600 Mt. Rindfleisch . i M. 800 Mt.

Aug. Seel, Bleichstraße 29.

Heute eingetroffen!

la holl. Sübrahmbutter per Pfund 27 .- Mk. L. Lendle, Siffstraße 20.

Leistungsfähige Fliegenfänger-Fabrik sucht für Wies-baden und alle grösseren Städte Deutschlands und Ausland möglichst eingeführte, tüchtige

Verireier.

Bei grösserem Umsatz sehr guter Gewinn. Geff. Offerten unter Beifügung von Referenzen an Sächsische Metallwaren-Fabrik J. Lewy & Co., Zeitz.

Salon elegant n. modern. bequeme Boijter-mobel, erftil. Friedensarbeit, gu verlaufen. Offerten unter D. 488 mummummum an ben Tagbi. Bert.

aus Privatbesitz geg. bar zu kaufen gesucht, Off. unt. U. 435 Tagbl.-V.

Diplomaten=

Schreibtische (buntel eich gebeist u. mattiert) find wieder einige zu vert. Möbelbaus "3 Ablee", nur 12 Oranienstraße 12. Gebrauchte und neue

Stühle

bill. Möbeld. ... Adder".
nur Oranienstraße 12.
Rübmaschine.
fost neu, billig au vert.
Bismardring 43. Bart r.
Echneidermaschine.
aut erh. billig au vert.
A Schaberle. Geldir. 6.
Emmericher
Kasieeskugelbrenner
für ca. 30 Bid. brennend,
billig abaug. Schiebeler.
Ablerstraße 32. Bart.

Für Export!

Fahrräder

30 St., neu. ob. 3off. fo-fort au pert. Schmidt, Gneisenauftraße 1. Reue und gebrauchte

Jahrräder

billig au vert. Schmibt, Gneifenauftraße 1.

Fahrrad

gut erh. 675 Mf. su vert. Holland, Gebanstraße 5.
Ublersstahrend billig Maner, Wellrigs straße 27. Sof.

1 Bartle friich geleerter Galatol-Fallet

obaugeben. Wilh, Sabig, Delhandl., 5 Sallgarter Struße 3 Telephon 1881,

**Gportfleidung** 

Anzüge, Hofen, Hüte,

Souhe, Gamaiden,

Roffer, Tennisichläger,

Thoto-Upparate,

Brismenglajer, Streich-

u. Blos-Injtrumente

tauft ftete befter Bahler

Ernst Ludwig

6 Mauritiusftr. 6.

Deabett., Riffen

maine, Gardinen,

Decen aller Urt

fauft D. Sipper, Rieblitrate 11. B. Tel. 4878.

Gin Viano
aus Brivatbelts zu lauf.
aclucht. Off. u. U. 398
an den Tagdl-Verlag.

Suche

gebrauchte Möbel

per sofort oder 1. Juli. Erste Berfehrslage. Abstand wird evtl. gezahlt. Haustauf nicht ausgeschloffen. Offerten unter Z. 452 an den Tagbl.: Berl. Mod. Rüchen-Einricht, ein Sefreiar, Kanapee, Lertifo, 1. u. Liur Kleid-Schrank, Kommode und anderes mehr b. Schwars, Malramitroke 5.

2 gute Laufpferde au vert. Rieber, Mooifs. allee 40.

1 Wurf 2 n. 3 Schäferk.
n. ralier... u. Binicherhund.
5 Jalre. jalz. u. Pierlert.
fehr wachtam, nicht billiabillig atzugeben. Näberes
Wilhelm Ichner.
Kettenbach.
Boit Michelbach (Nassau).
Wehrere aparte neue
Sommerlieider.
tilla und gelb. neueste
Schlupf Fasion. 120 Mt...
u. mehrere Blusen von
20 bis 80 Mt. zu vortaui.
Reisstraße 22. Bart. r.
Conture Costnowns

Ediner Sattoanzug für mittl. Sig bill, au pt. Chiffer, Rircanile 50. 2.

Sdreibmasd. z. verkauf, o. verleih Uebersetzungsbüro Bemmen, Neugasse 5

Briefmarken

in Schaubels Berm.Alb. nach Sent 4250 M., bill au verf. Klingerstr. 1, 3 r., 2—5 Uhr nachm. Schlaszimmer

billin abzugeben. Fifcher, Molffitage 1, 1. Ciage. Einige Ekzimmer

geör. u. neue. bill. Bert., a. Taula od. Inachlungnahme gebraucht. Möbel.
Möbelhaus "3 Molet",
hur 12 Oranienstraße 12.
Einzelne gut erbaltene
Büfeits
lehr billia. Möbelbaus
"3 Ablet", nur Oranienlitaße 12.

Adhtung!

7 schmiedeeff. Reffel 100×95, fast neu, mit u. ohne Feuerung, sur alle 3wede geeign. ca. 5600 kg Prabt aum Einzäunen, 30 eiserne tomol. Pferde-kände, alles sehr gut er-balten, su versaufen, Na. Georg Iäger, Dokheimer Straße 144

Rol. Berlifos mit Intartien u Epiegel, nur 720 Mf Möbelhaus

3 Adler", nur Oraniensitraße 12.

2 Ressenschränte fteben bill, sum freiband. Berfauf. Kannenbergs Möbelbaus 3 Abler', nur 12 Oranienftraße 12. Lillt. Kleider Grant

100 Mt., runder Tijd 70, neue Borcalf-Hatenstiefel (Rr. 37) 60 Mt. zu vert. Stieglich, helenenftr. 1, 2. Weife kilchenentr. 550

Metall-Kinderbett (weiß). Diwan vol Betilfo, gr. Sriegel Schillervult bill. gu re. Schanftr, 5. 5th. 1. Sute gebrandte

Rüchen-Einrichtung und möglichst aus erhalten, so-wie 1 Bianino v. Privat zu taufen. Frau Bogel. Frankenter 19. Tel. 2008. Eid.-Flurgarderobe billig absug. Bermann.

Mandolinen, Sitarren, Biolinen iom alle Musit-Instr. fautt stete Seibel. Jabustraße 34. Tel. 8263.

Brantpaar I. von Brio. Schlafzim... Rüchen-Einr., gute einzelne Möbeltiüde, Chailel. ob. Diwan. Off. mit Breisangabe unter K. 440 an den Tagbl.-BL

Wanderer-Motorrad neueres Mobell, su fauf. gesucht. Dif. u. M. 450 an ben Tagbi, Berlag.

Blumenfalten gelucht. Dil. mit Breis u 3. 451 an ben Tapbl. Bl.

40000 Mt.

gegen boppelte Möbel-ficherheit u. gute Zinsen nur von Selbstgeber ge-sincht. Diferten u. S. 448 an den Tagbl.-Berlag.

Papierw.-Geschäft weldies nen eröffnet wird, jucht Lieferanten. Off u. W. 450 Tagbl-Berlag.

p. Alüchtling genen Ber-pfändung des Reftviertels ibres anerfannten Ber-brängungsichedens soort bet Gelbitgeber gelucht. Off. u. R. 452 Tagbl. 281.

Gdön möbl. 3immer mit Badbenynung in an-ltändig. Haule per lofort gefucht. Off. m. Breisang. u B. 453 Tagbl. Berlag.

Un bie anonome Briefigreiberin in der Erbacher Straße Wonn wirft bu, gemifienloies Frauensimmer, mit beinen gemeinen u. litgenbaiten anonym. Schreivereien aufboren? Dein
Berluch, irre zu führen, mihalläch, by bist vollitändig durchichaut, der Inhall bat dich verreten. Absender fingtert: also auch Urfunden-Fällcherin. Du bist, wie du angibst, teine "fleine Beamin", aber die gemeinste Krea-tur unter der Sonne. Mie Briefe wandern jest un-geöffnet ins Feuer.

lgensdimalbadi Stahl- und Moorbad Pfingft-Rufenthalt

Belohnung

ache ich dem, der mir denienigen nambait macht,
der die Matrahe von dem
Metallbett gestohlen hat
bei der Beriteigerung am
28. 4. im Dambachtal 24.
Bainz. Brand 9.

Netzell. Applientin

gel. a. alsbald. Eintritt. Hiefige illng, Hausiochter bevorzugt Tätigfeit ca 2 Stb. vorm. Wahr, Aus-nist. Inichengelb. Aust. Dis. u. Dr. 3. 454 I.Bl.

Perfettes für II. feinen Sauchalt gefucht. Gutbezahlte an-genehme Stelle. Bor-

gufteilen in ber Weinhanblung, Mheinftr. 89, Loreingang.

alte Frau zu einem Kind. Melb. 5 Ubr ab Frau Commer, Ritolassiraße 7. Beitengebaube.

Suche iofor, ehrliches lauberes Mädden

für Kuche u. Saushalt. Ringler. Metgerei. Porfftraße 2.

Bertreter gei. M. Lehmann u. Co., Bellmunbitraße 27, 2

Junger Hausdiener gelucht. Sotel Rissa

Berloren Freitag abend von Sutel Dranien gum Rurbaus - Reitaur, fleine Tranben Berlen

von Anhänger. Absugeb. Hotel Oranien. Belohn. 200 Mart.

Trauring verlocen

ges. S. B. Otteber 19, im Rurgerten. Rabe ber Sonnenberger Sir Abau-geben gegen Belohnung Fundburo.

Entlanfen fl. Zog weiß, lichwarz gestedt Gegen gute Belobn, absu-geben Taunusstroße 6. Kunstsalon.

Ein kräftiger Bub ist bei uns angekommen.

> Heinrich Schneider und Frau, Elisabeth, geb. Uhrig.

Schwalbacher Straße 55.

Die glückliche Geburt

eines gesunden Mädchens zeigen hocherireuf an.

Sonntag, den 1. Mai 1921.

Anton M. Horaczek u Frau, Lilli, geb. Berck.

# Karl Georg Hildebrandt Carola Hildebrandt

geb. von Lengerke

beehren sich ihre Vermählung anzuzeigen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1921.

Trauung 3 Uhr Lutherkirche.

Nach schwerem Leiden ist mein über alles geliebter Gatte, unser stets treusorgender, unvergeßlicher Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr

# Selig Marx

im Alter von 58 Jahren von uns gegangen.

In tiefem Schmerze

Franziska Marx, geb. Stahl Betina Marx Alfred Marx.

Biebrich a. Rh., Pittsburg, Friedberg (Hess.), Bad-Nauheim, den 30. April 1921.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 3. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes aus. F 192 Blumenspenden dankend verbeten.

Dauer-Bafferien

mit unerreichter Brenndauer Flack, Luisenstr. [jetzi] 25, gegenüber Realgymnas.

Giersch, Goldgasse 18, Ecke Lange. Kopfwaschen,

> Catmurfo-Grabdensmal u. Seralungs-fiells Friedhofs-Runft Wiesbaden

Gestern gegen Mitternacht entichlief fanft nach furger Krantheit unerwartet unfere liebe treue Tochter und Schwester

im 45. Lebensjahre.

In tiefer Traner :

Th. Manstopf, Lozealbirettor a. D. und Frau Bertha Manstopf

Gertrud Manstopf. Miesbaden (Jahnftr. 7, 1), Flensburg unb Jertohn, ben 1. Mai 1921.

Die Einäscherung auf bem Sübfriedhofe findet ftatt Mittwoch, 4. Mai, vorm. 11 Uhr. Bon Beileidsbesuchen und Krangspenden bitten wir abzuseben.

Beute entichlief nach langem, mit großer Webulb ertragenem Leiben unfere liebe Schwiegermutter und Grogmutter

geb. Engelbrecht.

3m Ramen b. trauernd. hinterbliebenen : Marie Galle, geb. Müller bellmuth Galle Marion Renate Galle.

Biesbaben, ben 1. Mai 1921. Rubesheimer Strafe 10.

Die Rremation finbet in aller Stiffe fatt. Blumenfpenben werben bantenb abgelehnt,

Statt befonderer Ungeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, daß meine geliebte Schwester

Fraulein Emmy Wenet nach langerem Leiben Freitag janft ent ichtafen ift.

ber trauernben Onterbliebenen : Fran Abeie Brans, geb. wither. Biebbaben, Gffen, Brebench.

Für die uns in trübsten und schwersten Tagen erzeigte, überaus wohltuende und tröstende Teilnahme sagt herzlichsten Dank.

Familie Selbert-Mencks. Panrod. Strinz-Trinitatis.

den 30. April 1921.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teitnahme bei dem schmerzlichen Berlufte meiner Frau, ins esondere für die Kranisvenden und die troftenden Worte des Herrn Pfarrers Schmidt, fpreche ich alen B manbten und Befinnten meinen aufrichtigften Dant aus.

Theodor Shug Elfaffer Plat 7.

Biebbaben, ben 2. Mai 1921.

# Zur gefl. Beachtung

Empfehlenswert und lohnend ist zur Zeit ein Besuch bei endstehender Firma.

Speziell für das Pfingsifesi wird empfohlen.

Geschmadwolle und sehr preiswürdige

# Konfektion

in den neuesien Farben und Fassons.

Langgasse 35

Ecke Bärenffr. 7

Besichfigen Sie unsere o Schaufensfer. - Telephon 5050.

# 6portfreunde! Turner! Ein Maffen=

Fußballhüllen — Fußballblasen in größter Auswahl tilligft.

Turmoule, la Griedensqualität, in affen Großen bon Ut. 30.— an. Beife Leinenschufte für Lamen und Rinder in Cualitat gu niedrigften Peifen.

Braune Damen - u. herrenfduhe, Dalb. u. Dodifhaftftlefel 3 Neugasse 3 :: Reinmann.

# Tapete oder

Tapete hat warmere Farbentone. Tapete ist in Musterung reichhaltiger. Tapete ist leichter auszubessern. Tapete ist nie vollwertig durch Anstrich zu ersetzen.

kaufen Sie am Besten in der Eleichstraße 23, 1 Korbwaren Saubere, solide Ausführung.

# Gesichtspuder!

Meine Gesichtspuder besitzen eine porzügliche Deckkroft, verleihen der flout den so beliebten zorten Ton und sind durchaus unschädlich.

Suder a'penveilchen . . Wk. 2 .- u. 5 .-

Maiglockchen . . " 2.- u. 6.-Edefflieder . . . . , 2 50 u. 12 .-Orch dee Extra . . , 2.50 u. 15 .-Violette Griseldis . . . . Mk 18 .-Isola Bella . . . . . . . 25.-Khasana . . . . . . . . . 25.armide pollkommener Gr-

sotz für die leuersien ousländischen Marken . . . . . 35.-

Carmosenella in fester Germ. für die Fasche Wik 2,50 650 9.-

Weiß, rosa, gelbrosa, gelblich, dunkelgelb; Braun, blond und brunelle zur Grzielung einer gesunden, frischen Hauffarbe.

Fabrik feiner Garfümerien Wiesbaden

Wilhelmstraße 38.

Beensprecher 3007.

Urtifel!

Geegras: Matragen

habe ich bereinbetammen. Durch vorteilhaftes Ein-bandeln fann ich diefelben mit einem gans minimal. Nerdienst vertaufen und fiele diefelben an lo lange Jorrat, is 3 Teile und Kapifeil, nur 280 M. Möbethaus "3 Abfer" nur 12 Oranienstraße 12

drift Magon

vadhans spiezel Arangplaß 10. :: Figene Thermalquelle. Groß, inft, Babebau). 10 Baber Mt, 20. — einschließlich Trinffur und Einzel-Ruberaum.

Biomalz Dole Mt. 12 .-. Drogerie Machenheimer. Ede Big-mardr u. Dobheimer Str.

Japantaschen



Salb:Stores

neu aufgenommen, in ichoner folid. Ausführung au billinften Breifen. Wanner. Abeinitrage 79.

Stubillechten, lowie Das-arbeit wirb gut be-jorgt. Rarbilechterei Otta

Ritt-Unftalt bern, fibe Revaratur ch. Rinte. Reroftt. 39.

Bein gefundes Aledden hatte lie auf dem Leibe.
Durch Zucker's Patent-Medizinal-Solfe wurden die Flechten in 3 Boden defeiligt. Diele Geife ist Zusiende wert. E. S. Dazu Zuckosh-Creme, nichtlettend und settbaltig). In allen Upothesen, Drogerien und Parsumptien erhältlich.

Leinölfarben zum Vorstreichen stark abgetretener Böden per kg. Mk. 12.— echte Bernstein-Lackfarb. in 1/1-kg-Dose Mk. 24.— je 1 kg genügt für ca. 8—10 Q.-Mir. 258 Lackfarben- u. Kittlabrik A. Rörig & Co., Marktstr. 6.

Tischbestecke

in Silber, Alpaka, Ebenholz. Große Auswahl zu sollden Preisen.

E. Ellenbeck (verm. P. Ulrich) Wienbriden
Telephon 3419 Kirchgasse 48.
Roparaturwerkstätte u. Schleibrei im Hause.

aller Art.

Herren: Sohlen 30 Mt. Damen - Gohlen 24 Mit.

lange haltoarleit meiner Cohlen. Leber-, fowie Gummi-Abfage nach Große billigft. Prima Arbeit, garantiert erfie Qua itat Reenleber.

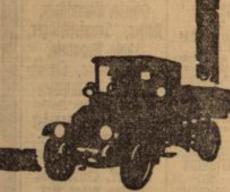
Eduhmaderei Simon Momerberg 39, 1. Stod, Ede Reberitrage.

3ch offeriere: Mignon SER. 550.-750 .--Etar. 12:0.-1 Empire (Abler) 1450 .-1950 .-2250 .--Miciror 2250.-Diiver 2600 .--3150.-Sbeat 3300 .-Smith Fremier 8 Woler Mr. 7 9RL 2000 .-- , 3650. Schroll-Wahl, Airggaile 19. 2. 554.

ale Beitung. Q. Gies, Rheinftr. 27 (Saupte.)



MAN LASTWAGENWERKE



Lastwagen-Verkaufsgesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Gutleutstraße 280. Fernruf Henes 9761, 9762.